

# Volksport

Einzelpreis 20 Pfennig

Arbeiter-Sportzeitung für die Provinz Sachsen, die Länder Anhalt und Braunschweig  
Mitteilungsblatt des Arbeiter-Turn- und Sportbundes (2. Kreis), des Arbeiter-Radfahrerbundes Solidarität (Gau 11)  
des Arbeiter-Athletenbundes (8. Kreis), des Arbeiter-Samariterbundes (19. Kreis) und des Landesportartells

Schriftleitung: Magdeburg, Fernruf 23861-65, Sonntags ab 20 Uhr 22955. Verantwortl. Redakteur:  
Herr Engel, Verlag und Druck von W. Pfannkuch & Co., Magdeburg, Gr. Mühlstr. 3. - Bezugs-  
preis für die Post (Bestellungen nehmen die Postanstalten entgegen) vierteljährlich 2.60, jährlich 10.00.  
Bei Vereinsbezug monatlich 80 Pf. - Postbeschl. 52 4, Volksport-Verlag W. Pfannkuch & Co., Magdeburg.

Anzeigenverwaltung: Volkssport, Magdeburg, Große Mühlstraße 3, Telefon 23861-65.  
Schluss der Anzeigenannahme jeden Donnerstag abend. Verantwortlich für Anzeigen: A. Engel,  
Magdeburg. - Inseritionsbedingungen: Die gespartene Millimeter-Zeile im Anzeigenteil 8 R.-Pf.,  
die gespartene Millimeter-Zeile im Restamteil 50 R.-Pf. - Zeitungen nach Vereinbarung.

Nr. 3

Montag den 20. Januar

Jahrgang 1930

## Am Sonntag fällt die Entscheidung

Wer wird in Dessau siegen? Freie Turner Obersleben oder Sportfreunde Dessau? Ueberall Organisationstagen. Die Braunschweiger siegen über Stettin im Bogen.

### Hallensportfest in Berlin

Tiefste Beteiligung - Sehr gute Resultate

Die Kreisleitung des 1. Kreises veranstaltete im Sportpalast ihr erstes Hallensportfest. Nach wurde der Sportpalast für die große Veranstaltung hergerichtet, als schon die ersten Teilnehmer antraten. Transparente und rote Fahnen grüßten von den Balkonen und Säulen den Anwesenden entgegen. 1500 Sportlerinnen und Sportler hatten ihre Meldungen abgegeben. Aus dem Bundesgebiet waren vertreten: Leipzig, Hamburg, Stettin und Magdeburg. Aus unserem Kreisgebiet hatten 140 Teilnehmer ihre Meldung abgegeben, und waren auch angetreten. Magdeburg allein mit 100 Teilnehmern.

Sichtlich 19 Uhr eroberte der erste Startlauf. Die erwarteten, brachten schon die Vorläufe starke Kämpfe in den einzelnen Gattungen. Im 100-Meter-Lauf gab es eine tolle (Magdeburg) in überlegener Weise, mußte sich aber im Endlauf dem besten Hannoverer W. Kalscheuer und Grotzke für den Endlauf. Grotzke (Magdeburg) konnte sich durchsetzen und errang einen knappen Sieg vor Baumann (Leipzig). Zeit 9 Sek. In den 60-Meter-Läufen konnten sich eine ganze Reihe Magdeburger für die Zwischenläufe qualifizieren, aber für den Endlauf langte es nicht an. Nur P. Kühne (Braunschweig), Jugend 14/15, belegte einen guten 8. Platz im Endlauf. Zeit 7 1/2 Sek. In familiären Verhältnissen unterlagen unsere Mannschaften. Den Nichtenmaßel von Neue Reutitz räumte man von vornherein sehr gute Chancen ein. Doch mit des Geschickes Mäßen... Sie verloren den Stab, und alle Aussicht auf ein günstiges Abschneiden mußte begraben werden.

In der 4x400-Meter-Männer-Staffette lag Eintracht Süd (Magdeburg) sehr günstig. Doch durch taktisch unglückseligen Lauf des 3. Läufers fielen sie vollständig ab.

Die Hauptkämpfe fanden ihren Auftakt durch einen Aufmarsch von 1500 Sportlern und Sportlerinnen. Ein prächtiges Bild. Das ganze Rund des Sportpalastes gefüllt von prächtigen Geplänzen. Kurz und eindringlich war die Ansprache des Genossen Führers (Bundesvorsitzender). Da redet die Opposition nach, die Reichsleitung in Berlin liegt am Boden? Ueberrassungen gab es im 60-Meter-Lauf. A. Klose (Berlin) mußte sich gegen Stall (Berlin) geschlagen bekennen. Ebenso eroberte der Sprinter-Dreifachkämpfer, Voigtmann (Leipzig) gegen vor Selbst (Berlin). Besonders gut hielt sich Herzberg (Magdeburg), der den dritten Platz belegen konnte. Eine besondere Leistung vollbrachte W. Bilde (Benedenbed) im Hochsprung. Mit 1,78 Meter stellte er eine neue Bundeshöchstleistung auf, und konnte somit seinen Platz in der Bundesliste um 5 Zentimeter hinter sich lassen. Im Rahmen der leichtathletischen Wettbewerbe fanden noch Vorführungen der Turner und Schwimmerinnen (Trendschwimmern) statt. Eine gymnastische Revue „Berlin vorwärts, marsch“ fand großen Beifall. Ebenso die Vorführungen der Kreisfahle. Radfahrer zeigten ein Handballspiel und einen Serkanstreich. Das größte Ereignis war das Handballspiel für die Eubenburger gegen Berlin, das Magdeburg 6:1 gewann. Mit der 10x2-Männer-Staffette, zu der 46 Mannschaften am Start gingen, fand die imposante Veranstaltung ihr Ende. Zuschauer 8000.

Berlin hat befohlen, daß es trotz der Abplatzierung nach glanzvoll in der Lage ist, ein Fest groß zu gestalten. Für unsere Reichsleiter gibt es aus dieser Veranstaltung viel zu lernen. Es ist alles nach „Stadium“ aus. Für die Kreisorganisationen ist es viel zu tun. Wir haben gutes Material in den Vereinen. Das beweist Berlin. Die richtige Kubanwendung daraus gezogen und man wird bald wieder hören von den Reichsleitern des 2. Bezirks (Magdeburg) im 2. Kreis. „Magdeburg vorwärts, marsch“.

W. Knobbe.

### Kreisratsitzung in Magdeburg

Eine arbeitsschwere Tagung fand am Sonntag in Magdeburg im Sichteheim statt. Anwesend waren die Genossen Dorn, Heinrich, Meier, Duff, Lamm und Busse. Als Gait war Genosse Busse zugegen. Größtenteils wurden organisatorische Fragen erledigt. Auch wurden die kommenden Veranstaltungen betrachtet. Als Kreisveranstaltungen haben wir in diesem Jahre das Kinder- und Jugendtreffen. Diese Veranstaltungen müssen feste Unterbringung bekommen. Bei den Kindern soll man viel Wert auf Auszubildung den Minderjährigen legen. Mit der bisherigen Organisation des Kreisinderntreffens ist man noch nicht ganz zufrieden. Das Programm zum Jugendtreffen lag vor, es wurde angenommen. Genosse Heinrich sprach zur Sportzentrale. Genosse Dorn eroberte die Führung nach einer Kreisgesprächsstelle und

Endresultate.  
3000-Meter-Lauf, M. B.: 1. Reiffhrow (A.S.C.) 9.54, 2. Kofitzka (Tempelhof) 10.01.

60 Meter, Jugend 14/15: 1. Bilde (Matheson) 7.3, 2. Krüger, (Vormärts Leipzig) 7.5, 3. Böhm (Braunschweig) 7.5.  
60 Meter, Jugend 12/13: 1. Kohnenmacher (Rantow) 7.5, 2. Biergottsch (Dürring) 7.5, 3. Naumann (Leipzig Vormärts) 8.4.  
60 Meter, Frauen: 1. Winkler (Leipzig-Di) 8.2, 2. Rau (Wedding Sport) 8.3, 3. Schacht (Eiche Köpenick) 8.5.  
60 Meter, Männer, M. B. und C.: 1. Strelow (Obersee) 7.2, 2. Koch (Leipzig SW) 7.3, 3. Kuff (Stettin) 7.3, 4. Kuff (Stettin) 7.3, 5. Kuff (Stettin) 7.3, 6. Kuff (Stettin) 7.3, 7. Kuff (Stettin) 7.3, 8. Kuff (Stettin) 7.3, 9. Kuff (Stettin) 7.3, 10. Kuff (Stettin) 7.3.

1000 Meter, Männer, M. B.: 1. A. Stoll (Dürring) 7.2, 2. Wienerer (A.S.C.), Handbreite, 3. Naumann (Leipzig-Di), totes Rennen.  
1000 Meter, Männer, M. B.: 1. A. Stoll (Dürring) 7.2, 2. Wienerer (A.S.C.), Handbreite, 3. Naumann (Leipzig-Di), totes Rennen.  
1000 Meter, Frauen: 1. E. Braun (A.S.C. Berlin) 2.47, 2. E. Heim (Leipzig-Best) 2.47, 3. G. Braun (A.S.C. Berlin) 2.47, 4. E. Heim (Leipzig-Best) 2.47, 5. G. Braun (A.S.C. Berlin) 2.47, 6. E. Heim (Leipzig-Best) 2.47, 7. G. Braun (A.S.C. Berlin) 2.47, 8. E. Heim (Leipzig-Best) 2.47, 9. G. Braun (A.S.C. Berlin) 2.47, 10. E. Heim (Leipzig-Best) 2.47.

10x50-Meter-Relaystaffette, M. B. und C.: 1. A.S.C. (Spieler) 1.97, 2. Vormärts (Niedersee) 1.12, 3. Euband 1.14, 2.  
10x50-Meter-Relaystaffette, Jugend: 1. Wedding (Groß-Berlin) 1.11, 2. Matheson 1.14, 3. Obersee 1.15.  
10x50-Meter-Relaystaffette, Männer, M. B.: 1. A.S.C. Berlin 1.23, 2. Wedding (Groß-Berlin) 1.41, 3. A.S.C. Berlin II 1.58.  
Kleine Olympische Staffel, Frauen, Einladung: 1. Groß-Berlin Süden Sportabteilung 55.2, 2. A.S.C. Berlin 60.1, 3. Wedding (Groß-Berlin), 1 Meter zurück.

Handballspiel Romawas gegen Brandenburg 2:1 (2:0).  
10x2-Männer-Staffel, Männer: Lauf D: 1. Groß-Berlin Osten 8.17, 2. Groß-Berlin Neutölln 8.21, 3. Eiche Köpenick 8.37, 4. Wedding (Groß-Berlin). - Lauf C: 1. Wedding II (Groß-Berlin) 8.12, 2. A.S.C. Berlin 8.21, 3. Lehndorf 8.32, 4. Ludenmalde Sport.  
10x1/2 Hunder, Frauen: 1. Wedding (Groß-Berlin) 2.27, 2. Eiche Köpenick 2.74, 3. Groß-Berlin Osten.  
60-Meter-Hunderlauf, Männer: Lauf B: 1. Kummeler (Nordring) 9.3, 2. Jain (A.S.C. Berlin) 9.6. - Lauf A: 1. Naumann (Leipzig) 9.2, 2. Scheibe (Magdeburg-Benedenbed) 9. totes Rennen.  
Olympische Staffel, Jugend: 1. Weigmann 4.5, 2. Hamburg 4.62, 3. Vormärts Leipzig 4.7.  
Sprinter-Dreifachkämpfer: 1. Voigtmann (Leipzig Vormärts Süd) 4 Punkte, 2. Gehl (A.S.C. Berlin) 7 Punkte, 3. Herzberg (Vor Nacha Magdeburg) 11 Punkte, 4. Hömler (Stettin) 11 Punkte.  
Hochsprung, Frauen, Einladung: 1. Winkler (Leipzig-Di) (Vorlauf) 1.37 Meter, 2. Wenzel (Groß-Berlin Osten) 1.32 Meter, 3. Dühring (Eiche Köpenick) 1.27 Meter.  
Hochsprung, Männer, Einladung: 1. W. Bilde (Magdeburg-Benedenbed) 1.78 Meter (Bundeshöchstleistung), 2. Grotzke (A.S.C. Berlin) 1.73 Meter, 3. Schulze (Weißwasser) 1.63 Meter.  
4x400-Meter-Staffette, Entscheidung: 1. Groß-Berlin Dürring 3.48, 2. A.S.C. Berlin II, 1/2 Meter zurück, 3. Eiche Leipzig 4.  
4x400-Meter-Staffel, Männer, Einladung: 1. A.S.C. Berlin 3.46, 2. Stettin 3.47, 3. Leipzig Südwesten, 1/2 Meter zurück, 4. Hamburg, 3 Meter zurück.  
8000-Meter-Lauf, Einladung, Männer: 1. Wagner (Leipzig) 9.01, 2. Rittig (Dresden-Gotta) 9.05, 3. Klose (Sennigsdorf) 9.13, 4. Dorf 9.13.

Handballspiel Magdeburg-Eubenburger gegen Berlin 6:1 (3:0).  
10x2-Männer-Staffel, Entscheidung: Lauf B: 1. A.S.C. Berlin II 7.54, 2. Leipzig Südwest 8.00, 3. Reiffhrow 8.11, 4. Groß-Berlin Süden Sport 8.14.  
10x2-Männer-Staffel, Entscheidung: Lauf A: 1. A.S.C. I Berlin 7.45, 2. Vormärts Leipzig 7.56, 3. Groß-Berlin Dürring 7.56, 4. Groß-Berlin Nordring.

fand einmütige Unterstützung dieser Anregung. Genosse Busch von Seite Magdeburg erklärte den Mitgliedern des Kreisrats das Werden der Sportanlage in der neuen Reutitz. Bei einer Besichtigung sprach er von den Aufbauplänen der Spielplatzgenossenschaft. Der Tagesbericht des Kreisrats und der Kreispartei wird in der nächsten Zeit den Vereinen zugesandt. Kurz wurde der Bundesrat in Berlin besprochen. Die Parteien wählten auf den Kreisparteitagen die Delegierten zum Bundesrat. Die Bezirke können Vorschläge machen.  
Genosse Dorn behandelte, gestützt auf reichlich Material, die Angelegenheit mit dem Genossen Kestlering (Halle). Der Protest von Seite Halle wurde vom Kreisrat einstimmig verworfen.  
Die Pressefrage konnte noch nicht zum Abschluß gebracht werden, weil Genosse Engel als Vertreter des „Volksports“ nicht in der Sitzung sein konnte.

### Fußball im Harzbezirk

Teutonia Obersleben (Bode) gegen Eintracht Calbe 3:2 (2:2). Mit der Verpflichtung der Gäste aus Calbe hatte der Klubverein keinen schlechten Griff getan. Ein flinkes, mit gutem Rückspiel verbundenes Spiel, sicherten ihnen die Sympathien der zahlreichen Zuschauer. Schon die erste Minute brachte das erste Tor. Obersleben kann seinen Anstoß bis vor Calbes Tor bringen. Eine Flanke vom Rechtsaußen wird vom rechten Verteidiger zum Selbsttor herabgedrückt. Der Ausgleich läßt nicht lange auf sich warten. Durch Elfmeter kann Calbe den Gleichstand herstellen. Weiterum kann Obersleben dann vorlegen. Durch Selbsttor von Obersleben stellt sich das Resultat auf 2:2. Im weiteren Verlauf des Spieles betam man schöne Momente zu sehen. Calbe, das über körperlich gut entwickelte Spieler verfügte, kann durch seine reich vorgetragenen Angriffe gefährliche Momente vor Obersleben Tor herbeiführen. Auch Teutonia ist nicht müde, kann aber erst etwa 1/2 Stunde vor Schluß zum dritten Tore kommen, das den Sieg sichert. Genosse Kauer (Halberstadt) leitete vor.

Sportfreunde Thale gegen Sportfreunde Frose (Hahle) 5:0 (2:0). Die Gültmannschaft enttäuschte sehr. Auch in Punktzuordnung ließ sie leider viel vermissen. Das Spiel war nicht sehr interessant, so daß eine Anzahl Zuschauer den Platz vorzeitig verließ. Bei Thale arbeitet der Mittelstürmer gut. Auch der Sturm zeigte schöne Leistungen. Bis Halbzeit kann Thale mit 3:0 vorlegen. Nach der Pause wird Frose sehr unruhig. Thale kann bis zum Schluß noch drei Tore erzielen.

Teutonia Wobersleben gegen Sportklub Hoym 5:4 (5:2). Trotzdem Wobersleben auf einem Platz spielte, konnte es nur mit neun Mann antreten. Es war dadurch in seiner Bewegungsfreiheit sehr gehemmt, konnte aber trotzdem einen knappen, aber sicheren Sieg erringen.

Untere Mannschaften. Obersleben Jugend gegen Calbe Jugend 3:0; Wobersleben II gegen Hoym II 5:2; Thale II gegen Frose II 2:2; Thale Jugend gegen Frose Jugend 1:0.

### Fußball in Magdeburg

Sportfreunde Magdeburg gegen Freie Turner Benedenbed 3:1. Ein an Momenten reiches Spiel zeigten beide Mannschaften. Die Sportfreunde stellen eine flinke Mannschaft ins Feld, die noch zu manchen Hoffnungen berechtigt. Es war eine Freude, dem jungen flinken Sturm zuzusehen. Die Käuferreihe verstand es, den Sturm mit guten Vorlagen zu unterstützen, das Schlußdrittel war stets auf dem Hut, um Erfolge zu bereiten. Benedenbed hatte auf manchen Stellen schwache Vebegung. Vor allem muß das scharfe Spiel einiger Genossen unterbleiben. Kom Anstoß weg entwickelt sich ein flottes Spiel. Sportfreunde findet sich eher mit dem schlüpfrigen Waden ab und kommt kurz hintereinander zu zwei Erfolgen, die aber wegen Hand nicht gegeben werden. Immer mehr drückt Sportfreunde, und durch das zersahrene Spiel Benedenbeds kommen die Subenburger zum ersten Erfolg. Ungenaues Duppiel der Turner läßt sie zu seinem Erfolg kommen. Sportfreunde liegt weiter in Front und sendet kurz hintereinander zweimal ein. Benedenbed befinnt sich und kann vor Halbzeit den Ehrentreffer anbringen. Das Tempo läßt merklich nach, bis wieder Sportfreunde den Spiel eine andre Note gibt. Der Fortwärt der Benedenbeder bewachte seine Mannschaft vor einer höheren Niederlage. Von beiden Parteien konnte Zählbares nicht mehr erreicht werden. - Sportfreunde II gegen Benedenbed II 0:4. Sportfreunde Jgd. gegen Benedenbed Jgd. 8:0.

### Der Kreismeister erzielt nur ein Unentschieden

Turn- und Sportklub Nerleben gegen Magdeburger Ballspielklub 6:6 (4:4). Beide Mannschaften zeigten ein flottes Spiel. M.B. machte dem Klubbesitzer viel zu schaffen. Gefährliche Situationen hielten das Publikum in Spannung. Die Gäste kommen zum ersten Erfolg. Eine Minute später zieht Nerleben glatt und geht auch bald in Führung. Angriff auf Angriff erfolgt. Nerleben schießt das dritte Tor. Der Gästefortwärt muß durch Unfall das Feld verlassen. Ein guter Ersatzmann springt ein. Bald ist der Gleichstand hergestellt. Nach der Pause ließ das Tempo nach. Der Platz stellt große Anforderungen an die Spieler. Die Nerleber Hintermannschaft verhindert weitere Torerfolge. Umstellungen sind zum Nachteil. Die Magdeburger bestehen es, das auszunutzen, und können nochmals die Führung an sich reißen. Kurz vor Schluß folgt dann der Ausgleich. - Nerleben II gegen M.B. III 6:4 (3:1).

Sturm 07 Magdeburg gegen Wader Fesleben 3:1 (2:0). Das Spiel, das von Anfang bis Ende stets spannend war, war merkwürdig für den Arbeitersport. Vom Anstoß weg zieht 07 vor des Gegners Tor, doch kann die sichere Verteidigung von Wader klären. Wader leitete ebenfalls gute Angriffe ein, doch der Fortwärt der Gäste kann die Angriffe noch unterbinden. Bei einem Angriff der Gäste kommt der Verteidiger von Wader zu Fall und muß das

Epielfeld verlassen. Die Gäste kommen durch, der rechte Käufer Waders wehrt sich ab, und unglücklich kann der Halbkreis einfinden. Wader bemerkt sich, das Resultat zu verbessern, doch unglücklich. Es scheint, als ob die Stürmer vom Angriff verfolgt seien. Der Sturm von 07 dagegen kann durch ein zweites Tor das Resultat ändern.

Nach Halbzeit drängt Wader gewaltig und kann durch schönen Schuß des Linksaußen das erste Tor erzielen. Ein Elfmeter wird von 07 durch Bombenschuß danebengelegt. Es sah fast so aus, als ob das Tor dabei „zugrunde gehen“ sollte. Wader kann einige Ecken erzielen, doch der Sturm kam nie richtig in das gegnerische Tor. Auf der Gegenseite dagegen ist man mehr vom Glück verfolgt. Rechtsaußen flankt, und der Linksaußen kann zum dritten Tor einfinden. Nach einigem Hin und Her ist Schluß, 07 kann als glücklicher Sieger den Platz verlassen. Wader blieb mit seinen Leistungen im Vergleich zu den anderen Sonntagen zurück. Der Schiedsrichter leitete einwandfrei.

Hohes Resultat in Neuhalbensleben

Wader Neuhalbensleben gegen Eintracht 9:1 (5:1). Beide Mannschaften traten in höchster Aufstellung an. Eintracht wird mit durchweg älteren Spielern, Wader mit vielen jungen Leuten. Bei dem schönen Wetter hatte sich eine große Zuschauermenge eingefunden, die ein technisch hervorragendes Spiel zu sehen bekam. Spielt Wader so weiter, so wird er bald die doppelte Zahl Zuschauer auf dem Sportplatz haben.

In der ersten Viertelstunde war Eintracht durch eifriges Spiel leicht überlegen, doch lange konnte sie das Tempo nicht durchhalten. Bis Schluß war Wader technisch glänzend. Fünfmal erzielte er Tore. Der Stürmer vorwärts konnte zwei oder drei Tore erzielen, aber durch die große Arbeit, die er zu leisten hatte, wird auch der beste Torwart unsicher. Die Gäste berückten immer wieder, Zählbares zu erzielen, doch blieben alle Versuche in der Verteidigung stecken. Wader schloß noch vier Tore und stellte das Resultat auf 9:1. Damit war der interessante Kampf zu Ende. — Wader II gegen Süplingen 1:7:0. Wader Jgd. gegen VfB Jgd. 3:0.

Gracauer Ballspielklub gegen Jahn Osterseen 1:3. Beide Mannschaften spielten aufgeregt. Am Anfang hat Gracau etwas mehr vom Spiel. Es gelingt, durch Nachsehen des Halbkreis zum ersten Tor zu kommen. Jahn kommt jetzt mehr auf und bedrängt das Gracauer Tor. Der Linksaußen kann auch bald für seinen Verein den ersten Erfolg buchen. Kurz danach bekommt Jahn einen Elfmeter zugesprochen, der vom Torhüter gehalten wurde. Nach Halbzeit kann Jahn noch zweimal das Leder in die Maschen schicken. Der Unparteiische hatte das Spiel nicht immer in der Hand.

Braunschweigs Meister in Burg geschlagen 6:4 für Turner Burg.

Wohl selten bekam man in Burg einen derartigen schönen und fairen Freundschaftskampf zu sehen. Die Vorzüge hatte recht behalten. Das, was man von den Mannschaften erwartet hatte, traf ein. Braunschweig stellte adersmal sein großes Fußballtönnen unter Beweis.

Braunschweig eröffnete den äußerst fairen und scharfen Kampf. Man merkte es den Gästen an, daß sie gewillt waren, das Spiel zu gewinnen. Ihre Spielweise hielt die Turner vorerst in Schach. Schon nach 20 Minuten hieß das Resultat 3:0 für Braunschweig. Das war doch zu überaus gekommen. Die Turner-Elf erwachte aus dem etwas gleichgültigen Spiel. Aber bald gefalteten sie das Spiel überlegen. Braunschweig war jeinem Tempo zum Opfer gefallen, die Turner gewannen an Boden, hielten stark auf, und bald war der Ausgleich geschaffen. Wiedererzieht wurde bezweigt, den Sieg an sich zu reißen, doch Braunschweigs Angriffe ließen die nötige Schärfe vermissen, wogegen die Turner das Braunschweiger Tor mit guten Schüssen bombardierten und noch zweimal erfolgreich sein konnten.

Sportklub Burg gegen Sturm Schönebeck 3:3 (1:2). Der Rechtsaußen von Sturm kann einen Treffer anbringen. Nach Wiederanstos nimmt das Spiel an Schärfe zu, und eine von rechts geschossene Flanke verwardelt Halbkreis zum zweiten Erfolg. Sportklub wird durch diese Erfolge angelehrt. Ein Tor war das Ergebnis. Sportklub stellt um. Eine leichte Heberlegenheit macht sich bemerkbar, doch kann der gute Rechtsaußen von Sturm das Resultat auf drei erhöhen. Aber Sportklub läßt nicht nach, drückt weiter, und ein zweites Tor war der Erfolg. Mit dem Schlußpfiff fiel der langgestrichelte Ausgleich. — Sportklub II gegen Sturm Schönebeck II 6:2. Sportklub Jgd. gegen Sturm Schönebeck Jgd. 3:1. Turner Jgd. gegen Sturm 07 Jgd. 1:1.

Vorwärts Magdeburg 88 gegen Sturm Eidenorf 5:0 (2:0). Nach einer Pause von sechs Wochen trug Vorwärts wieder ein Spiel aus. Erst in der 35. Minute konnte der sehr gute Rechtsaußen von Vorwärts eine Flanke von Linksaußen unglücklich einfinden. Neun Minuten später erzielte Linksaußen durch Weingang den zweiten Treffer. Gleich darauf Halbzeit. Nach Wiederanstos ist Vorwärts dauernd überlegen. Wegen unfairen Spielens wird ein Spieler von Eidenorf des Feldes verwiesen. Der darauffolgende Elfmeter wird verwandelt. In der 18. Minute konnte Mitte von Vorwärts nach Flanke von Rechts zum vierten Tor einfinden. Auch Eidenorf erzieht jetzt ein Tor, das aber wegen Unfalls nicht gegeben wurde. Gleich darauf verwandelte Rechtsaußen eine Flanke zum fünften Tor. Jetzt wurde von Eidenorf eine unnütze Karte in das Spiel hineingebracht, so daß sich der Schiedsrichter gezwungen sah, von jeder Partei einen Spieler herauszuschleusen. Bald darauf Schluß. Der Schiedsrichter, Genosse H u a l f (Groß-Diersleben), war dem Spiel ein einwandfreier Leiter.

Sportklub gegen Meißendorf 5:0 (3:0). Leider war zu diesem Spiel kein Schiedsrichter erschienen. Meißendorf war nur mit acht Mann zur Stelle. Einigkeit trat mit neun Mann an, verordnungsartig sich aber 10 Minuten nach Spielbeginn. In der ersten Halbzeit zeigten beide Mannschaften ein flottes Spiel. Durch das Fehlen der drei Genossen aus Meißendorf konnte Einigkeit mit 3:0 die Führung übernehmen. Nach Halbzeit flaut das Spiel ab. Der Ball blieb meist in der Spielfläche von Meißendorf. Einigkeit stellte das Resultat auf 5:0.

Oberstedt gegen Grob-Mühlhagen 3:0. Erst in der 17. Minute kommt Oberstedt zum ersten Tor und in der 21. Minute zum zweiten Treffer. Ein Elfmeter wird von Oberstedt verwandelt. Mit 2:0 werden die Seiten gewechselt. In der zweiten Halbzeit drückt Grob-Mühlhagen, kann aber nichts erreichen. Der Halbkreis verteidigt von Oberstedt muß anfänglich spielen, er rechte Verteidiger kann als Beispiel nehmen. Nach wechselläufigem Spiel kommt Oberstedt 5 Minuten vor Schluß zum dritten Tor. Grob-Mühlhagen hatte im Torwart und rechten Verteidiger seine besten Leute. Bei Oberstedt war es Halbrechts und rechter Käufer.

Komet Althalbensleben gegen VfB. Magdeburg II. Die durch Erfolg nach geschwächte Komet-Mannschaft verlor das Spiel durch 4:2. Komet II gegen VfB. Magdeburg III 2:2. Komet Jgd. gegen VfB. Magdeburg Jgd. 0:0. — Freiheit Oberstedt gegen Eintracht 02 II 4:4.

Fußball in Anhalt

Vorwärts Bernburg gegen Wader Hohlau 5:1 (2:1). Wader spielt mit Sonne und kann, da sich Vorwärts nicht zusammenfinden konnte, bald ein Tor durch seinen Linksaußen für sich buchen. Jetzt wird Vorwärts eifriger. Durch einen Hochball fällt durch der Ausgleich. Kurz vor Halbzeit übernimmt Vorwärts durch seinen Linksaußen die Führung. Auch nach Halbzeit kommen

Die Fußballfreispielermeisterschaften in Deutschland

Nach der Weihnachts- und Neujahrsunterbrechung haben die Freispielermeisterschaften wieder mit Spannung angefangen. Bis Anfang März müssen alle Freispieler der Bundesfußballleitung gemeldet sein. Es folgen dann die Spiele um die Mittel-, Süd-, Nordwest- und Ostdeutsche Freispielermeisterschaft. Die vier Sieger aus diesen Spielen treten um die Bundesfreispielermeisterschaft an.

Zum Teil stehen die Freispieler schon fest, zum anderen Teil fallen die Entscheidungen an den nächsten Sonntagen. Der Stand der Freispielermeisterschaften ist gegenwärtig folgender:

Im 1. Kreis (Brandenburg-Berlin) kam es am 12. Januar zur Entscheidung. Wieder stellte die Provinz den Meister, und zwar den des Vorjahres: Ludenwalde II. Die Mannschaft siegte gegen Ludenwalde I mit 8:1.

Im 2. Kreis (Prov. Sachsen, Anhalt, Braunschw.) sind Freie Turner Ufersleben und Sportfreunde Dessau am 26. Januar die Endspielgegner. Ufersleben war das schon mehrere Jahre, aber noch nie gelang der große Wurf. Der vorjährige Freispielermeister Magdeburger Ballspielklub brachte es nicht bis zum Bezirksmeister.

Im 3. Kreis (Nordmark) ist die Lage noch unklar. Bewerber sind VfL Wahrenfelder SpV. 1919, VfL Lübeck und Malchin. Der vorjährige Kreis- und Bundesmeister Lorbeer Hamburg verlor um die Bezirksmeisterschaft gegen VfB. 19 und schied aus. VfB. 19 und VfL Ost liegen punktgleich vor Malchin und Lübeck. Der 19. Januar wird eine klare Vorzeichen ergeben. An diesem Tage haben VfB. 19 gegen Malchin und VfL gegen Lübeck zu spielen.

Im 4. Kreis (Freistaat Sachsen) war am 12. Januar Aufst. Es ging nicht glatt. Niederbachau gegen Vorwärts Chemnitz 4:1 muß durch Protest am 19. Januar wiederholt werden. Spielvereinigung Delnsitz i. Vogl., gegen Sportfreunde Klauen i. Erg., am 23. Stunden Spielzeit 2:2. Wiederholung am 19. Januar. Die Sieger in den zwei anderen Spielen — VfL, Südost Leipzig (vorjähriger Freispieler) gegen Weiß 4:1, Selios Dresden gegen VfB. Jitkau 1:0 — überzeugten nicht.

Der 5. Kreis (Thüringen) hat seinen Meister im Vf. Steinach (Thür. Wald) schon im alten Jahr ermittelt. Steinach nicht die Zeit bis zu den Verbandsspielen, um sich mit recht spielstarke Gegnern in Gesellschaftsspielen zu erproben, wobei die Weisermannschaft recht gute Erfolge hat. Der alte Freispielermeister Vf. Naumburg 88 scheiterte bereits in den Spielen um die Bezirksmeisterschaft.

Der 6. Kreis (Rheinland-Weisfalen) steht vor dem Endspurt, der am 19. Januar beginnt. Die letzten vier Bewerber starten, darunter auch der Freispieler von 1929 Oberprohndel. Ihm werden in den bevorstehenden Spielen Siegesaussichten gegeben. Am 19. Februar spielen Bochum-Berg gegen Düsseldorf-Eber und Köln 93 gegen Oberprohndel.

Im 7. Kreis (Nordhagen) ist alles fertig zum Schlußspiel. Weiden (vorjähriger Kreis- und Süddeutscher Verbandsmeister) und Nürnberg Ost treffen am 2. Februar aufeinander. Es wird einen spannenden Kampf geben. Weiden fertigte seinen letzten Gegner Fulmbach 8:0 aus und Nürnberg Ost schlug Mainz 12:1.

Im 8. Kreis (Württemberg) steht am 19. Januar die letzte Runde der drei Freispielermeisterschaften an. Der alte Freispielermeister Wädlingen führt mit 4 Punkten. Es folgen Neckartal mit 2 und Heidesheim mit 0 Punkten. Wädlingen und Heidesheim sind am bevorstehenden Sonntag die Gegner.

Im 9. Kreis (Hessen-Nassau, Mittelrhein) ist endlich Klarheit geschaffen, wer Meister der drei Gruppen der Kreisklasse ist und somit in den Ring der letzten Bewerber um den Freispielermeistertitel eintritt. Sie heißen: Neu-Stenburg, Wülfels und Sachfenhausen. Wülfels ist der alte Freispielermeister. Entschieden ist noch nicht, ob die drei Freispielermeisterschaften in einer oder zwei Runden ausfallen.

Im 10. Kreis (Baden-Pfalz) ist der vorjährige Meister Vf. I Ludwigshafen a. Rh. wieder mit von der Partie. Am 19. Januar stellt sich ihm VfB. Hagsfeld zum Endspiel.

11. Kreis (Nordwestdeutsches). Die Nordgruppe dieses Kreises hat in Lehe ihren Endspielgegner um die Freispielermeisterschaft festzulegen. Die 3:2-Niederlage gegen Vorwärts Gaiel am letzten Sonntag ändert daran nichts. In der Südgruppe führt ungeschlagen Hammoer-Niedlingen. Der schwerste Gegner, Minden, wurde vergangenden Sonntag mit 2:1 besiegt. Gelingt Hannover am 19. Januar ein Sieg über Fortuna Osnabrück, ist es Süddeutschenmeister und zweiter Endspielgegner um die Freispielermeisterschaft.

beide Tore in Gefahr, bis es Vorwärts endlich gelingt, den dritten Treffer anzubringen. Jetzt wird das Spiel hart. Der Schiedsrichter muß des öftern eingreifen. Waders Tor wird hart bedrängt, und weitere zwei Tore sind die Ausbeute. Bei diesem Resultat schießt der Schiedsrichter das Spiel ab. — Vorwärts II gegen Wader II 8:3 (2:2). Vorwärts III gegen Wader III 3:4 abgebrochen. Vorwärts 1. Jgd. gegen Wader 1. Jgd. 5:2 (2:1).

Turnerclub Bernburg gegen Vorwärts Bernburg 7:0. Turnerclub war das ganze Spiel hindurch leicht überlegen. Schon bei Halbzeit hand das Resultat 3:0. Nach dem Wechsel war der Turnerclub weiter tonangebend. Der Torwart von Vorwärts war an der hohen Niederlage unschuldig. Das Spiel selbst verlief ruhig.

Halke Alenburg gegen Sportklub Bernburg 3:0. Trotz dem Bernburg mit starker Mannschaft erschienen war, gelang den Alenburgern, obwohl die Mannschaft mit zwei Mann Erfolg spielte, ein einwandfreier Sieg. Bei dem Halften Spiel sah man auf beiden Seiten gute Leistungen; in der 23. Minute erzielte Rechtsaußen das 1. Tor. Nach dem Wechsel flottes Spiel, bei dem beide Torhüter eingreifen müssen. Durch den Mittelstürmer erzielte Alenburg das 2. Tor. Danach spielten beide Mannschaften reichlich aufgeregt, so daß der Schiedsrichter oft ermahnen mußte. Gegen Schluß kam Alenburg zum 3. Tor und konnte somit den Sieg sicherstellen. Die 2. Mannschaften beider Vereine spielten 4:3 für Alenburg.

Vertia Alten gegen Meinsdorf 3:2. Ein Langschuß des Fr. von Hertha bringt den ersten Erfolg. Hertha hat etwas mehr vom Spiel, doch verhalten die Stürmer vor dem gegnerischen Tor vor Halbzeit nichts Zählbares zu erzielen. Nach Halbzeit gelingt es dem Mittelstürmer einen Strafstoß zu verwandeln. Dadurch wird Meinsdorf etwas lebhafter und erzieht durch Fr. und Na. den Gleichstand. Die letzten Minuten lief sehr lebhaft. Jeder Torwart hat volle Arbeit, bis es Vertia gelingt, den Sieg durch den Mittelstürmer sicherzustellen. Beide Mannschaften führten ein faires Spiel vor.

Sportvereinigung Jönitz gegen Sadmersleben 5:1 (3:0). Jönitz konnte einen sichern Sieg landen. Die Jönitzer erzielten das erste Tor und können bald auf 2:0 erhöhen. Es verhielte aufzukommen, jedoch die Hintermannschaft ist gut auf den Posten. Jönitz ist glücklicher und kann kurze Zeit später auf 3:0 erhöhen. Ohne Pause geht es weiter. Gebörte die 1. Halbzeit Jönitz, so bedrängte jetzt Sadmersleben das Tor der Jönitzer, jedoch gelang nur das Schrotor. In den letzten Minuten kann sich Jönitz frei machen und durch den FL das Endresultat herbeiführen. Schiedsrichter war gut, Jönitz II gegen Sadmersleben II 9:8.

Wader Hohlau gegen Adler Roswig 4:3. Beide Mannschaften stellten sich dem Schiedsrichter in höchster Aufstellung gegenüber. Nach Anstos von Adler brachen diese gewaltig. Wader, durch das eingeschlagene Tempo verblüfft, fand sich nicht recht zusammen. Nach 5 Minuten kann Adler mit 1:0 in Führung

gehen, denn sich bis Halbzeit zwei weitere Tore anschließen. War bisher Adler tonangebend, so fiel es bald dem eignen scharfen Tempo zum Opfer. Die Adlerleute bemühen sich, ihr Heiligum rein zu halten. Wader findet sich besser zusammen, der Mittelstürmer kann bald zum Ausgleich einfinden. Nun hat Adler nichts mehr zu befürchten und kommt fast gar nicht mehr vor Hohlau Tor. Nach vielen Durchwürfen und einer Flanke von Linksaußen gelingt es dem Rechtsaußen, den zweiten Treffer anzubringen. Auch Linksaußen möchte sich betätigen, und man sieht ihn mit scharfem Schuß auf den Kasten schießen. — Tor — schwebt auf allen Händen, das immer wieder zu hoch oder dem Torwart in die Hände. Doch sollte es ihm vergünstigt sein, für seine Farben den Ausgleich zu holen. Rechtsaußen besiegelt den Sieg durch Schuß zum vierten Tor. Die Zuschauer, die zahlreich erschienen waren, verließen befriedigt den Platz. Adler hinterließ den besten Eindruck. Trotz Herausstellung eines Spielers war das Spiel verbündet für unsere Sportbewegung. — Wader Hohlau I Schüller gegen Wader Hohlau II 10:0. Adler Roswig 1. Jgd. gegen Wader Hohlau 1. Jgd. 15:1. Adler Roswig 2. Jgd. gegen Wader Hohlau 2. Jgd. 1:1.

Im 12. Kreis (Ostpreußen) holte sich der vorjährige Meister Vorwärts Königsberg den Titel durch einen 5:1-Sieg über Danzig-Langenfurt.

Im 13. Kreis (Kassel, Südhannover) herten sich Kassel 1926, Homberg, Eintracht und Schwabe. Es geht der alte Meister Eintracht Kassel. Das erste Freispielermeisterschaftsspiel Kassel 26 gegen Homberg endete 4:2.

Im 14. Kreis (Schlesien) fehlte es nicht an einer zünftigen Hebertragung. Wader Jaroz (Oberschlesien) gewann die Freispielermeisterschaft durch einen 11:0-Sieg über den Breslauer Vertreter. Der Meister des Vorjahres Sturm Breslau kam diesmal nicht bis zur Bezirksmeisterschaft.

Im 15. Kreis wird am 19. Januar die Reentscheidung fallen. Der Stettiner Meister Rodejuch hat mit Neufittin, Meister von Hinterpommern, zu spielen. Der Sieger befreit am 2. Februar mit Anklam das Schlußspiel um die Freispielermeisterschaft des Kreises. Der Meister von 1929, Fr. Turnerschaft Stettin, gelangte nicht bis zur Bezirksmeisterschaft.

Der 16. Kreis (Anhalt) hat in Coesbura seinen Meisten Coesbura geschaffen es mit einem Punkte Vorsprung vor Döbern bei Fort, dem vorjährigen Kreis- und Ostdeutschen Verbandsmeister.

Zum 19. Kreis (Südbayern) ist die Freispielermeisterschaft gleichfalls geklärt. München Ost gewann im Schlußspiel gegen Sportfreunde München nach Spielverlängerung mit 3:2. St. I Dachau hieß der vorjährige Freispielermeister.

Neuer Stand der Freispielermeisterschaften

Württemberg. Der vorjährige Freispielermeister Balingen hat am 19. Januar auch seinen vorletzten Gegner besiegt. Heidesheim verlor 2:0. Wädlingen ist durch seinen Sieg der aussichtsreichste Anwärter auf die diesjährige Freispielermeisterschaft.

Baden-Pfalz. Der vorjährige Freispielermeister, Fußballklub I Ludwigshafen, ist im Schlußspiel gescheitert. Hagsfeld gewann mit 4:2 (2:2) die Freispielermeisterschaft. Obwohl Ludwigshafen technisch besser war, unterlag die Mannschaft dem Endspurt der Hagsfelder. 2500 Zuschauer.

Hessen-Nassau. In der Zwischenrunde um die Freispielermeisterschaft des Kreises Hammern gewann am Sonntag der Stettiner Meister Lech über den Meister von Hinterpommern Neufittin mit 4:1 (2:0). Neufittin war keine drei Tore schlechter, konnte sich aber mit dem schweren Boden nicht abfinden. 1200 Zuschauer.

Nordwestdeutsches. Den für das Endspiel um die nordwestdeutsche Freispielermeisterschaft feststehenden Nordgruppenmeister Lehe hat sich nun auch der Süddeutschenmeister in Hannover Niedlingen hinzugefügt. Hannover schlug am Sonntag Fortuna Osnabrück 6:2 (2:1). In der Süddeutschen Gruppe feiner noch Minden gegen Weisfeld-Schildebe 5:1 und in der Nordgruppe Eppens gegen Vorwärts Bremen 4:3.

Norddeutsches. Der Wahrenfelder Sportverein 1919, Meister des Hamburger Bezirks, siegte über den mecklenburgischen Meister Malzin vor 4000 Zuschauern 8:2 (2:1). Die Mecklenburger wehrten sich tapfer, waren aber durch Schluß dem Tempo nicht mehr gewachsen. Hebertragung verlor VfL Ost gegen Sportverein Lübeck 6:2 (2:1). Das entscheidende Spiel um die Freispielermeisterschaft steht bevor zwischen Wahrenfelder Sportverein und VfL Ost.

Weisdeutsches. In den Spielen der vier letzten Anwärter auf die westdeutsche Freispielermeisterschaft mußte der vorjährige Freispielermeister Oberprohndel gegen Köln 93 mit 4:4 (2:3) spielen. Nach halbstündiger Spielzeit führte Köln sogar 3:0. Später holte Oberprohndel bis 4:3 auf. In den letzten Minuten überfiel Köln den Ausgleich. Hebertragung gewann Bochum-Berg über Düsseldorf-Eber 5:2 (3:2). Düsseldorf war zwar die technisch bessere Mannschaft, dafür war aber Bochum vor dem gegnerischen Tor entschlossener.

Sachsen. Das am Vorfsonntag durch Protest angefochtene Spiel von 4:1 im Spiel Niederbachau gegen Vorwärts Chemnitz erfuhr im Wiederholungs spiel dahingehend eine Änderung, daß Niederbachau diesmal 8:2 siegte. Der von Chemnitz erwartete Sieg blieb also aus. — Spielvereinigung Delnsitz gegen Sportfreunde Delnsitz haben sich am Sonntag nach 25-stündiger Spielzeit mit 2:2 getrennt. Im Wiederholungs spiel siegte Wühntz 4:0.

beide Tore in Gefahr, bis es Vorwärts endlich gelingt, den dritten Treffer anzubringen. Jetzt wird das Spiel hart. Der Schiedsrichter muß des öftern eingreifen. Waders Tor wird hart bedrängt, und weitere zwei Tore sind die Ausbeute. Bei diesem Resultat schießt der Schiedsrichter das Spiel ab. — Vorwärts II gegen Wader II 8:3 (2:2). Vorwärts III gegen Wader III 3:4 abgebrochen. Vorwärts 1. Jgd. gegen Wader 1. Jgd. 5:2 (2:1).

Turnerclub Bernburg gegen Vorwärts Bernburg 7:0. Turnerclub war das ganze Spiel hindurch leicht überlegen. Schon bei Halbzeit hand das Resultat 3:0. Nach dem Wechsel war der Turnerclub weiter tonangebend. Der Torwart von Vorwärts war an der hohen Niederlage unschuldig. Das Spiel selbst verlief ruhig.

Halke Alenburg gegen Sportklub Bernburg 3:0. Trotz dem Bernburg mit starker Mannschaft erschienen war, gelang den Alenburgern, obwohl die Mannschaft mit zwei Mann Erfolg spielte, ein einwandfreier Sieg. Bei dem Halften Spiel sah man auf beiden Seiten gute Leistungen; in der 23. Minute erzielte Rechtsaußen das 1. Tor. Nach dem Wechsel flottes Spiel, bei dem beide Torhüter eingreifen müssen. Durch den Mittelstürmer erzielte Alenburg das 2. Tor. Danach spielten beide Mannschaften reichlich aufgeregt, so daß der Schiedsrichter oft ermahnen mußte. Gegen Schluß kam Alenburg zum 3. Tor und konnte somit den Sieg sicherstellen. Die 2. Mannschaften beider Vereine spielten 4:3 für Alenburg.

Vertia Alten gegen Meinsdorf 3:2. Ein Langschuß des Fr. von Hertha bringt den ersten Erfolg. Hertha hat etwas mehr vom Spiel, doch verhalten die Stürmer vor dem gegnerischen Tor vor Halbzeit nichts Zählbares zu erzielen. Nach Halbzeit gelingt es dem Mittelstürmer einen Strafstoß zu verwandeln. Dadurch wird Meinsdorf etwas lebhafter und erzieht durch Fr. und Na. den Gleichstand. Die letzten Minuten lief sehr lebhaft. Jeder Torwart hat volle Arbeit, bis es Vertia gelingt, den Sieg durch den Mittelstürmer sicherzustellen. Beide Mannschaften führten ein faires Spiel vor.

Sportvereinigung Jönitz gegen Sadmersleben 5:1 (3:0). Jönitz konnte einen sichern Sieg landen. Die Jönitzer erzielten das erste Tor und können bald auf 2:0 erhöhen. Es verhielte aufzukommen, jedoch die Hintermannschaft ist gut auf den Posten. Jönitz ist glücklicher und kann kurze Zeit später auf 3:0 erhöhen. Ohne Pause geht es weiter. Gebörte die 1. Halbzeit Jönitz, so bedrängte jetzt Sadmersleben das Tor der Jönitzer, jedoch gelang nur das Schrotor. In den letzten Minuten kann sich Jönitz frei machen und durch den FL das Endresultat herbeiführen. Schiedsrichter war gut, Jönitz II gegen Sadmersleben II 9:8.

Wader Hohlau gegen Adler Roswig 4:3. Beide Mannschaften stellten sich dem Schiedsrichter in höchster Aufstellung gegenüber. Nach Anstos von Adler brachen diese gewaltig. Wader, durch das eingeschlagene Tempo verblüfft, fand sich nicht recht zusammen. Nach 5 Minuten kann Adler mit 1:0 in Führung

Fußball in Wickersleben

Cockingen gegen Wader 4:0. Beide Mannschaften waren in voller Aufstellung. Wader trat mit zwei neuen Routen an und man merkte es Wader an, daß es noch nicht eingeleitet war und 6 Wochen ausgesetzt hatte. Wenn die Wader das Spiel auch größtenteils offen spielten und der Sturm gefährliche Angriffe

# Bezirksfußballtag in Halberstadt

unternahm, die mit scharfen Schüssen auf das Tor endeten, so kombinierte der Gedlinger Verein doch viel besser und vermochte bereits in den ersten Minuten drei Ueberzahlungen durch die flinken und technisch guten Innenstürmer zu erzielen, denen sie in der letzten Viertelstunde noch ein Tor anreihen, bis das Ergebnis mit 4:0 berlor. — Gedlingen II gegen Warby II 2:3. Gedlingen Jgd. gegen Warby Jgd. 2:2. —

**Freie Spielvereinigung Wasserleben gegen Sportvereinigung Halberstadt 4:2.** Das Spiel war ziemlich flott. Die Halberstädter waren gleich zu Anfang im Interesse. Es gelang der Spielvereinigung, bis Halbzeit zwei Tore zu erzielen. Halbzeit 2:0 für freie Spielvereinigung. Nach der Halbzeit trafen sich die Halberstädter noch einmal zusammen und konnten dann für sich zwei Tore buchen. Ergebnis 4:2 für freie Spielvereinigung Wasserleben.

**Eintracht Calbe gegen Witten 5:0 (4:0).** Eintracht hatte Anstoß und zog sofort vor das Gegners Tor, doch die Verteidigung hielt sich. Jetzt verzieltes Mittelfeldspiel, bis es dem Halberstädter zum Eintracht gelang, durch gutes Zuspiel in Führung zu gehen. Witten verdrückte auszuweichen, aber der Verteidiger lenkte zu Gde, die aber nicht einbrachte. Eintracht drückte jetzt, und es gelang, bis Halbzeit noch dreimal einzulegen. Auch nach Halbzeit konnte Witten nichts Jährbares erzielen, dagegen konnte Eintracht noch einmal durch Halbrechts einziehen. Jetzt half Witten nichts mehr zu bestellen. Bei dem Stande von 5:0 trennten sich beide Mannschaften. —

**Freihaus Gedlingen gegen Rathmannsdorf 4:2.** Freihaus Gedlingen Jgd. gegen Rathmannsdorf Jgd. 5:1. —

## Fußball in Braunschweig

### Ein hoher Sieg der Turner

**Union Braunschweig gegen Freie Turner Braunschweig 2:6 (1:2).** Es ist schon eine geraume Zeit her, daß sich beide Mannschaften gegenüberstanden. In den meisten Fällen des letzten Jahres endeten die Spiele nur knapp für eine Partei. Auch in dem letzten Spiel sah es bis zur Halbzeit nicht nach einem überzeugenden Sieg der Turnermannschaft aus. Erst die letzte halbe Stunde brachte den Turnern den Sieg.

Das Spiel litt beträchtlich unter dem schlüpfrigen Boden. Die Turner traten in stürzender Aufstellung an. Union hatte zwei Eckstöße einfallen müssen. Recht unglücklich wirkte das händliche Finten des Mittelfelds von Union. Das Spiel war jederzeit flott und interessant. Der Schiedsrichter, Genosse Schöffel, hatte bei der Fähigkeit beider Mannschaften nicht immer einen leichten Stand. Das gute Wetter und die bekannte Spielfläche beider Mannschaften hatte eine ansehnliche Zuschauerzahl zum Beobachtungsplatz gelockt.

Schon nach fünf Minuten Spielzeit kann der Mittelfürmer der Turner nach guter Plante des Vortauschen seine Mannschaft in Führung bringen. Ein unhalbbares Tor für den Union-Torwart. Doch die Freude währt nicht lange. Union gleich durch seinen Mittelfürmer durch guten Flachschuß aus. 1:1. Das Spiel nahm an Tempo zu, doch eine Ueberlegenheit tritt bei keiner Mannschaft hervor. Nicht recht gefallen können auf beiden Seiten die Außenstürmer. Kurz vor Halbzeit gelingt es dem Innenstürmer der Turner dennoch, sich gut durchzusetzen, die Plante wird von Halbrechts gut abgenommen, und zum 2. Tor eingetorft. 2:1.

Nach dem Wechsel sieht es eine Zeit bedenklich für die Turnermannschaft aus. Die Unionmannschaft drängt stark und kann das Spiel zeitweise überlegen gestalten. Doch es bleibt nur bei guten Durchdrängen. Ein günstigeres Torerfolg erzielt sie vorerst nicht. Langsam findet sich die Turnerei wieder. Die Außenreihe drängt stark nach vorn. Halbrechts nimmt eine gute Vorlage des linken Läufers ab, er hat freies Schußfeld, das 3. Tor ist erzielt. Durch zu langsames Jähren der Unionverteidigung mit dem Abspielen, kann der Mittelfürmer der Turner schon wenige Minuten später das 4. Tor erzielen. Dasselbe wiederholt sich bei dem kurz darauffolgenden 5. Tor. Unions linker Verteidiger weicht scheidet ab, schon ist der Mittelfürmer da, der ihm den Ball wegnimmt und leicht den Torwart überwinden kann. Jetzt ist die Ueberlegenheit der Turner unüberdenkbar. Mehrere Ecken werden erzielt. Doch zugleich setzt auch die einseitigen Spielern der Turner-Off eine gewisse Luftlosigkeit ein. „Herborgernden“ Anteil hieran hat der Schlußmann der Turner. Es dürfte nicht vorzuziehen, daß Unions Rechtsaußen nach Ueberlaufen der Turnerverteidigung ungehindert bis vor's Tor kommen konnte und mithilfe das 2. Tor einschob. Bei früherem Eingreifen des Torwarts wäre bestimmt das Tor zu verhindern gewesen.

Wie kurz vor Schluß wird wieder lebhaft um den Ball gekämpft. Aus der vierten Ecke kann abermals der Halbrechts der Turner durch famosen Schuß das sechste und letzte Tor einschicken. Alles in allem, ein Spiel, das angesprochen hat. —

**Sportfreunde Braunschweig gegen Querum 1:1 (1:1).** Sportfreunde konnten bis zur Halbzeit eine Ueberlegenheit in das Spiel hineinbringen. Doch es reichte nur zu einem Tor. Querum kann kurze Zeit später den Ausgleich erzielen. Durch die vorzüglichen Leistungen des Querumer Torwarts gelang es den Sportfreunden trotz überlegener Spielweise nicht, ein anderes Resultat zu erzielen. Nach dem Wechsel ließ das Tempo nach. Kurz vor Schluß drängten Sportfreunde noch einmal stark. Mehrere Male liegt der Torruf schon auf den Lippen, doch Querums Schlußmann meistert die ungläublichsten Sachen. Einige Straßstöße finden ihren Weg ins Aus oder werden vom Schlußwehr gestoppt. —

**Gliesmarode gegen Eintracht Osterwed 2:2.** Osterwed kam in der 16. Minute zum ersten Erfolg, gleich darauf zieht Gliesmarode gleich. Nach Halbzeit strengen sich beide Mannschaften an, um den Sieg zu erringen, Osterwed kann den zweiten Erfolg erringen. Gliesmarode zieht in der 15. Minute wiederum gleich. Es spielen beide Mannschaften auf Sieg, es ist aber nichts mehr zu erringen. Osterwed spielt eine Zeit überlegen, kann aber nicht zum Erfolg kommen. Es bleibt bei dem Stande von 2:2. —

**Untere Mannschaften. Turner II gegen Turner III 3:2.** Turner IV gegen Wader IV 15:0. Sportfreunde II gegen Wader II 2:3. Sportfreunde III gegen Wader II 1:0. Turner I gegen Turner II 2:4. Wader I gegen Union I 0:2. Turner II gegen Wader II 5:2. Sportfreunde I gegen Wolfenbüttel I 2:3. —

## Fußball im Witterfelder Industriegebiet

**Sportverein Rot-Schwarz Gredlin gegen VfL Gr.-Mühlau 4:1 (3:0).** Auf dem Sportplatz am roten Haus in Mühlau gab zur festgesetzten Zeit ein Mühlauer Genosse als Ersatzschiedsrichter das Leder frei. Der Anstoß der Gäste wird gut vorgetragen, lan-

denen nach Beendigung eines Geschäftsjahres finden bei allen Organisationen die Jahresversammlungen statt. Sie sind notwendig. Auf den Tagungen haben die geschäftsführenden Ausschüsse Rechenschaft über ihre geleistete Arbeit abzugeben. Ferner ist der Kurs und die Veranlassungen des neuen Jahres festzulegen. Erfreulich ist es dann, wenn alle Jene einer Organisation an solcher Sitzung teilnehmen. Das war in dem am Sonntag abgehaltenen Bezirksstag der Fußballer im Harzbezirk der Fall. Alle Vereine waren vertreten. Auch die ländlichen Vereine durften nicht fehlen. Es zeugt das davon, daß unsere Vereine auch der Bewahrung des Sports großes Interesse widmen. Und dann ist es ebenfalls erfreulich, daß die Sitzung eine ruhigen Verlauf nahm. Der beim letzten Bezirksstag festgelegte Wählerprüfungs einer Reihe Vereinsvertreter war dem Wunsch gewichen.

**Einmütige Arbeit zum Wohle des Ganzen**  
zu leisten. Der als Kreisvertreter amfahende Genosse Heinrich brachte das auch in seinen Ausführungen (sowie beim Schlußwort zum Ausdruck. Auch der Vertreter des Bezirksrates, Genosse Wohlen (Wernigerode), sprach sich freudig über die einmütige Arbeit der Delegierten aus. Bei der Anwesenheitsliste konnte festgestellt werden, daß zwei neue Vereine gewonnen waren: Blankenburg und Harburg. Erstere haben sich neu gegründet, während Harburg aus dem D.N.V. übergetreten ist. Also wieder ein Erfolg. Langsam, aber sicher gewinnen wir immer mehr Boden.

Die Berichte des Vorstandes waren den Vereinen in Durchschlagsform zugestellt worden, so daß eine mündliche Wiederholung nicht stattfand. Nur der Bezirksrat Genosse Kasse mann erläuterte den Stand der Finanzen, wonach der Bezirk verhältnismäßig gut abgeplant hat; d. h. ohne Defizit und mit Deckung von rückständigen Organisationsbeiträgen. Jeder die Berichte selbst entpanden sich keine Debatte. Bedächtig einige kleiner Vereinskassen kamen zur Sprache und fanden ihre Erlösigung. Daß die Vereine mit den Arbeiten ihres Bezirksvorstandes zufrieden gewesen sind, beweist die einstimmige Entlastung des Kassierers sowie die einstimmige Wiederwahl des derzeitigen Funktionärapparates. Bedächtig Schlichter und Schiedsrichtervorstand konnten nicht gewählt werden, da das

bei jedoch neben dem Posten. Die Rot-Schwarzen drängen für-misch, so daß die gegnerische Innenmannschaft mit der Abwehr ballauf zu tun hat. Doch auch der Gruppenmeister ist nicht müßig. Seine Angriffe werden meist schon in der Käuferreihe abgestoppt. Endlich schießt der Halbrechts der Gäste zum Führungstor ein. Trotz eifriger Abwehr können die Rotblauen nicht verhindern, daß derselbe Spieler nach guter Vorlage Nummer zwei für seine Farben bucht. Nachdem einige Ecken nicht einbrachten, kommen die Gäste zum dritten Treffer. Beim Stande von 3:0 geht es in die zweite Hälfte.

Nach Wiederanstoß dasselbe Bild. Die Gäste spielen leicht überlegen, dennoch gelingt es dem Platzhelfer, nach einem schönen Durchbruch des linken Flügelstos das wohlverdiente Eigentor zu erzielen. Nachdem beiderseitig einige Ecken ohne Erfolg vorübergehen, stellen die Rot-Schwarzen den Sieg durch einen vierten unhalbbaren Treffer sicher. —

**Nichte Gräfenhainichen gegen Sportklub Jädersdorf.** Es war leider kein Spielbericht zu erlangen. —

## Handball in Magdeburg

### Die Sudenburger in Berlin erfolgreich

**Nichte Sudenburg behauptet sich gegen Berlin mit 6:1 (3:0).** Kaum waren die Startschiffe verballt, betrat die Mannschaften, Nichte in Weß und Berlin in Rotweiß, die Halle. Trotzdem schon bei den Weikämpfen die Zuschauer begeistert waren, wuchs die Spannung bei dem Spiele doch noch mehr. Ein Spiel mit blendender Kombination wurde gezeigt, wobei auch an die Spieler große Anforderungen gestellt wurden. Nichte zeigte sich als sehr gut für die Halle.

Der Anwurf von Nichte wurde sofort abgefangen, und schon wurde das Nichte-Tor hart bestrahlt. Ueberhaupt hatten die Berliner am Anfang ein kleines Plus zu verzeichnen, aber der sehr gute Torwart von Nichte zeigte sich jeder Situation gewachsen. Es dauerte erst eine geraume Zeit, und auch bei Nichte ließ sich der Kontakt ein. Die Torhüter zeigten Passchleistungen. Dann eine gute Torlegenheit für Berlin, der Stürmer hielt fest vor dem Tore, aber sein glänzender Wurf geht daneben. Technisch waren beide Mannschaften gleich, aber in der Entschlossenheit zeigte Nichte einen großen Vorteil; der Torwurf war genauer. Dadurch war es möglich, daß bis zur Halbzeit, die Spielbauer betrug 10 Minuten, Nichte mit 3:0 in Führung gehen konnte. Es folgte dann eine kleine Pause.

Auch der Anwurf von Berlin wurde sofort wieder abgefangen. Ein Zuspiel nicht möglich konnte, trotzdem kommt Berlin jetzt zum Eigentor, das ballauf verbietet war. Die Berliner hielten nur ein klein wenig energischer vor dem Tore sein müssen, dann wäre es vielleicht anders gekommen. So mußten sie aber erleben, daß Nichte noch drei Tore erzielen konnte. Das Spiel hat einen guten Eindruck hinterlassen. Nichte Sudenburg hat einen verdienten Sieg errungen. —

### Ein überraschendes Resultat

**Freie Turner Schönebeck gegen Freie Turner Langenweddingen 7:2 (6:0).** Nach Anwurf von Schönebeck setzte ein flottes Spiel ein. Schon in der vierten Minute kann der Mittelfürmer von Schönebeck seinen Verein in Führung bringen. In der achten Minute kann Jogh wieder der Mittelfürmer zum zweiten Tor einbringen. Nach verteilten Spiele kann der Halblinte in der zwölften Minute das dritte Tor erzielen. Der Ball geht von Tor zu Tor, gute Angriffe werden beiderseitig vorgetragen. In der 24. Minute kann der Rechtsaußen von Schönebeck das vierte Tor erzielen. Gleich danach kann der Mittelfürmer zum fünften Tor einbringen. Kurz vor Halbzeit kann Jogh wieder der Mittelfürmer das sechste Tor schießen. Nach Halbzeit kann man eine leichte Ueberlegenheit von Langenweddingen erkennen, aber in der 45. Minute kann der Halblinte von Schönebeck zum siebenten Erfolg einbringen. Endlich, in der 51. Minute, gelingt es Langenweddingen, den ersten Erfolg zu erringen und in der 54. Minute kann Langenweddingen den zweiten Erfolg buchen. In den letzten Minuten drückt Langenweddingen stark, um Tore zu erzielen, aber der gute Torwart von Schönebeck verhindert jeden Erfolg. Der Schiedsrichter war dem Spiel ein einwandfreier

von den betreffenden Ausschüssen vorgenommen wird. Auch hier wird sich eine günstige Lösung finden. Die Klientenvereine werden für das kommende Jahr von Nichte auf Erziehung von Straßen wurde ein Antrag von Osterwed auf Erziehung von Straßen aus grundsätzlichen Erwägungen heraus abgelehnt. Andererseits wird Osterwed 20 März genehmigt, für Abhaltung des Bezirksfestes. Nach Bekanntgabe, der im Bezirk und Kreis in der nächsten Zeit stattfindenden Tagungen, wurde eindringlich darauf hingewiesen, daß alle Vereine unbedingt ihr Delegationsrecht ausüben müssen. Es ist das unbedingt notwendig, um zu zeigen, daß die Fußballer

### eine feste Macht

darstellen. Auch zu dem Pfingsten in Gernade abgehaltenen Kreisjugendtreffen, haben unsere Vereine ihre Jugendmannschaft unbedingt zu entsenden.

Eine ergebnisreiche Ausprache, dem die Erläuterung des Finanzplanes für 1930, durch den „Finanzminister“ Rosenmann, voraus-ging, ergab, daß zur Aufstellung von Bezirksmannschaften ge-schritten werden soll, ferner wurde, um auch in diesem Jahre wieder Bezirksstürme, insbesondere für Jugenleiter zu veran-stalten, für das 2. und 3. Quartal die Bezirksstürmer um 10 Pf. erhöht. Der Bezirksvorstand wird sich mit allen auf-gezeigten Problemen noch eingehend befassen und den Vereinen durch Rundschreiben alles weitere angeben lassen. Folgende Ter-mine wurden festgelegt:

Am 20. Januar, Sitzung der Techniker und Schiedsrichter in Halberstadt. Am 2. Februar, in Blankenburg Qualifikations-spiel zwischen Gernade und Gernade. Letztere rufen zur nächsten Seite in die 1. Klasse auf. Die Frage des Auf- und Abstieges kommt nur dann im nächsten Spieljahr zur Ausführung. Eine eindringliche Mahnung erhielten alle Vertreter, stets für den Volkssport zu werben und auch nach außen hin sich zu halten. Die Räte aller aktiven Mitglieder sind umgeben, jeweils neuer Bekämpfung dem Spielverfall entgegenzu-treten. Am Schlußwort richtete Genosse Heinrich noch die Mah-nung an den Bezirksrat, der Kreis, dem Kreisgeschäft und ins-besondere dem Vorstand der Bewegung sich zu widmen. Auf hat ist die Parole. Mit diesem Gelobnis schloß der Bezirksstag mit kräftigem Frei Heil!

Er brauchte nicht oft eingreifen, weil beide Mannschaften fair spielten. — Schönebeck 1. Jugend gegen Froje 1. Jugend 6:1 für Schönebeck. Schönebeck 2. Jugend gegen Welsleben 1. Jugend 2:0 für Schönebeck. —

**Nichte Budau gegen Mtu. Hohendobelen 5:1 (2:0).** Beide Mannschaften traten in voller Stärke an. Von Hohendobelen hatte man sich mehr versprochen. Der Stand in der Tabelle ließ die Hoffnung wenigstens zu. Falls es es aber von einer Mannschaft, dauernd die Stellungen zu wechseln, wie das bei Hohendobelen der Fall war. Budau zeigte sich wieder von der besten Seite, wenn auch hier und da noch einzelne Blän-der hervortraten. Besonders ergebnisreich aber der Budauer Tor-wart seine Aufgabe glänzend. Bis Halbzeit zeigten beide Mann-schaften, daß sie durchaus gleichwertig sind, lediglich besaß Budau den besten Torhüter. Gut arbeitete die Nichte-Käuferreihe, die ihren Sturm immer wieder nach vorne schickte. Nach dem Wechsel spielte Hohendobelen anfangs überlegen, ohne jedoch etwas zu erreichen. Budau beidseitig mit den Käufern, und läßt es zu seinem Erfolg kommen. Die Unstimmigkeiten, die in der Hohendobeler Mannschaft auftraten, nicht Nichte geschädigt aus und kann bis zum Schluß den Sieg endgültig sicherstellen. —

### Stand der 1. Klasse.

Spiele	gew.	berl.	unent.	+	-
Sudenburg	7	7	—	14	—
Fermersleben	7	6	1	—	2
Diesdorf	6	3	3	—	6
Langenweddingen	7	3	4	—	8
Hohendobelen	7	3	4	1	8
Schönebeck	7	2	4	1	9
Budau	6	1	3	2	4
Langerhütte	7	—	6	1	18

**Dobendorf gegen Schwimmer Fermersleben 0:2 (0:0).** Der Sturm der Schwimmer konnte sich nicht zusammenfinden, so daß Dobendorf früher gewinnen konnte. —

**Ecke Ziegen gegen John Osterleben 4:2.** Die Jugendmannschaften spielten 3:0. —

### 3. Gruppe

Spiele	gew.	berl.	unent.	+	-
Voruffa	5	2	—	3	3
Wilkheimshof	5	2	1	2	6
St.-Osterleben	5	2	1	2	4
Ziegen	5	2	1	2	5
Diesdorf II	5	2	1	2	5
Sudenburg II	5	—	4	1	9

## Handball in Anhalt

**Vormwärts Bernburg gegen Nichte Dessau 7:4.** Beide Mann-schaften zeigten in dem Gesellschaftsspiel sehr gute Leistungen. Während Vormwärts sich zumiel auf Innenpiel bezogte und die Außenreihen vernachlässigte, war bei Dessau stets der ganze Sturm beschäftigt. Der Anfang sah Dessau bald mit 1:0 im Vorteil. Vormwärts fand sich nicht zusammen. Erst nach ¼ Stunde kann der Ausgleich und bald darauf das Führungstor erzielt werden. Abwechselnd werden Tore erzielt. Von 4:3 an ist Bernburg gut im Zug. Aus einem Freiwurf erzielt Rechtsaußen das fünfte Tor. Ein starker Angriff überläßt Vormwärts Innenmannschaft und 5:4 steht das Treffer. Halblinte und Linksaußen Bern-burgs stellen das Endresultat her. Beide Torwächter waren gut.

Nichte Dessau gegen Reichsbanner Dessau 2:2 (1:1). Am Sonntag standen sich beide Mannschaften auf dem Sportplatz Wiesenkaue gegenüber. Mit Anwurf entwickelt sich ein flottes Spiel, das sofort die Gleichwertigkeit beider Gegner erkennen läßt. Nach wechselseitigen Torbesuchen gelang es Nichte, in Führung zu gehen. Reichsbanner drückt in der Folge, und kurze Zeit später ist der Ausgleich fällig. Beide Mannschaften bringen erneut mit allem Eifer zum Erfolg, aber bis zum Wechsel bleibt es beiden Mannschaften verpaßt, in Führung zu gehen. Nach Seitenwechsel erneut floter Kampf, bei dem Nichte einige Tore zurück-gebracht wird. Auf und ab wagt der Kampf, jede Mannschaft ist eifrig bemüht, den Sieg für ihre Farben sicherzustellen. Den Grün-Weißen scheint das Glück hold zu sein, denn sie können bald in Führung gehen. Reichsbanner macht jetzt eine kleine Schwäche-

**Endspiel um die Fußball-Kreismeisterschaft in Dessau**  
Sportfreunde Dessau gegen Freie Turner Aschersleben  
Sportplatz Tannenheger in Dessau / Beginn 2.15 Uhr



# Bezirkstag der Fußballspieler in Heddingen

## Der 4. Bezirk gefestigt

Die Fußballbewegung im 4. Bezirk beginnt sich zu festigen. Spieltechnisch gehört der 4. Bezirk schon immer zu den besten Bezirken des Kreises. Auch in diesem Jahre konnte sich der Meister des 4. Bezirks, die Freien Turner Aßchersleben, bis zur Endrunde um die Kreismeisterschaft durchsetzen. Seine Ausfahrten am Sonntag in Dessau sind nicht isoliert. Zu gännen wäre den Aßchersleber Turnern der große Erfolg einmal.

Die Tagung selbst wurde erst nach 1 1/2 Uhr, also mit reichlicher Vorbereitung eröffnet. Nach Erwähnungswörtern des Genossen Meißner sprach in Auftrag des Gedrungen geliebenden Vereins Genosse Kanne. Genosse Hoppe wünschte als Bezirksvorsitzender der Tagung guten Verlauf und Sinne des Bundes aus, daß die Tagung fruchtbar Arbeit im Interesse des Bundes leisten möge. Genosse Buch widmete der Konferenz als Mitglied des Kreisvorstandes der Fußballspieler herzliche Worte. Genosse Ellermann sprach im Namen der Fußballspieler des 4. Bezirks.

Von 18 Vereinen sind 17 mit 37 Delegierten anwesend. Es fehlte nur der Verein Drahendorf.

Der Geschäftsbereich gab anschließend Genosse Meißner 18 Vereine mit 1812 Mitgliedern vor. Nachdem alle Richtigungen im 8. Bezirk zurückgeführt, in Aßchersleben haben sich Entschluß und Bader zur Freien Spielvereinigung zusammengeschlossen. Der Verein VfL Magdeburg ist nach kurzer Zeit des Bestehens wieder eingegangen. Der Boden war zur Arbeiterfußballarbeit in Nachterzeit noch nicht reif. An den Kurien an der Bundesfeier ist der 4. Bezirk stets beteiligt gewesen. Spieltechnisch steht der 4. Bezirk immer noch im Vordergrund. Die Freien Turner Aßchersleben konnten auch in diesem Jahre wieder herausragend wirken. Von politischen Auseinandersetzungen ist der 4. Bezirk verhältnismäßig frei. Die Arbeit wurde stets in kameradschaftlicher Sinne erledigt. Von der sogenannten „Opposition“ ist der 4. Bezirk weit entfernt. Er arbeitet im Bundesinteresse und wird das auch für die Zukunft tun.

Den Fassendenbericht erstattete Genosse Winkel (Sanderleben). Die Kasse schließt in Einnahme mit 2597,84 Mark, in Ausgabe mit 2430,23 Mark ab. Ein kleiner Ueberschuß konnte erzielt werden.

zielt werden. Zum Schluß seines Berichtes gab Genosse Winkel den Haushaltplan für das kommende Jahr bekannt.

Genosse Naumann berichtete eingehend als Spielausschussobmann und gab nach Abschluß des Spieljahres eine Übersicht über den Stand der Meisterschaften in den einzelnen Klassen. In der 2. Klasse war Britannia Aßchersleben II und Gohm in der ersten Gruppe punktgleich. Gohm gewann das Entscheidungsspiel 1:0. In der 3. Gruppe ist Neuburg ohne Rumbierluft Meister geworden. Das Entscheidungsspiel um die Meisterschaft der 2. Klasse wurde. In der Jugendklasse wurden die Freien Turner Aßchersleben Meister.

Von der Jugendarbeit ist wenig zu berichten, besaß in seinem Bericht Genosse Förster (Gähse). Eine Jugendleiter-tagung und ein Jugendtreffen wurde durchgeführt. Im kommenden Jahre muß in bezug auf Jugendarbeit mehr geleistet werden. Für den Verhandlungsausschuß berichtete Genosse Willert. 26 Fälle mußten untersucht werden. 5 Sitzungen waren dazu nötig. Genosse Buchmann (Aßchersleben) beantragte als Referent Entlassung.

In der Diskussion sprachen die Genossen Engelmann (Heddingen), Fride (Heddingen), Wunder (Rathmannsdorf), Naumann (Aßchersleben), König (Gähse), Hummel (Gähse), Naumann (Aßchersleben), Willert (Aßchersleben), Fischer (Aßchersleben), Naab (Sanderleben).

In den Vorstand wurden gewählt: Meißner als Vorsitzender, Nageler (Stahfurt) als Kassierer, Hummel (Gähse) als Schriftführer, Winkel (Sanderleben) als Spielausschussobmann, Wunder (Rathmannsdorf) als Obmann des Schieds- und Verhandlungsausschusses, Langer (Aßchersleben) als Schiedsrichterobmann, Förster (Gähse) als Jugendleiter, Kluge (Aßchersleben) als Berichterstatterobmann, Kasseur-Referenten wurden Buchmann, Engelmann und Willert. In den Verhandlungsausschuß wurden Naumann, Willert, Naab und Fride gewählt. Als Delegierte zum allgemeinen Kreisstag gehen Meißner, Buchmann und Winkel.

Nach anfeuern den Schlussworten des Genossen Buch wurde der Bezirkstag geschlossen.

# Bekanntmachungen der Bezirke Kreis - Bezirk - Gruppe

## 3. Bezirk

Abtug, Berichterstatter! Die Berichterstatterzentrale Dessau befindet sich von jetzt an im „Zwölfi“ Dessau (Telephon 2868). Zeit wie bisher 18.30 bis 19.30 Uhr. Es gilt für alle Sparten.

## 4. Bezirk

Wir berufen hiermit den diesjährigen Bezirkstag zum Sonntag den 16. Februar, vormittags 9 1/2 Uhr, nach Heddingen, „Stadl Verburg“, ein. Tagesordnung: 1. Geschäftliches. 2. Vortrag des Genossen Ellermann: „Wege und Ziele des Arbeiter-Turn- und Sportbundes“. 3. Berichte: a) Bezirksreferent b) Kassierer; c) technischer Obmann; d) Jugendobmann. 4. Veranstaltungen 1930. 5. Anträge. 6. Neuwahlen. 7. Persönliches. Alle Bezirksvereine bzw. Abteilungen haben bis zu 100 (über 14 Jahre alten) Angehörigen zwei Delegierte zu entsenden. Für weitere 50 einen mehr, Brauchteile über 25 gelten voll. Es werden die Zahlen des diesjährigen Fragebogens zugrunde gelegt, die unbedingt in diesem Monat nach in meine Hände gelangen müssen. Delegationskosten tragen die Vereine. Anträge bis 1. Februar in meine Hände. Mandate und Material geht den Vereinen zu. Der Bezirkstag.

J. A.: G. Hoppe, Aßchersleben, Katharinenstraße 13.

Das statistische Meldematerial sollte bis spätestens 15. Januar eingeleitet sein. Bis zum 16. waren von 41 Vereinen gerade drei Eingänge zu verzeichnen, ein beschämendes Zeichen von Pflichtvergessenheit. Vereinsvorsitzende, sofort an die Arbeit und das Verzeichnis nachgeholt, die Funktionäre des Bezirkes und des Kreises warten darauf. Gustav Hoppe.

## 5. Bezirk

Allgemeiner Bezirkstag findet am 9. März, 9 1/2 Uhr, in Bitterfeld (Naumanns Konzert- und Ballhaus) statt. Die Tagesordnung geht den Vereinen noch zu. Am 23. Februar findet eine erweiterte Bezirksratsitzung in Grafenheilmann („Freiheitsdorf Hof“) statt.

## Winter-sport

Kursus für Schneeschuhlauf. Wegen schlechter Schneeverhältnisse mußte der Lehrgang in Höhezeit vom 19. bis 23. Januar ausfallen. Er wird erneut vom 22. bis 26. Februar angelehrt. Bitte um Meldungen bis 1. Februar an meine Adresse. Walter Fentler, Kreisvorsitzenderpostamt.

Eislauf. Am 1. und 2. Februar findet ein Lehrgang für Eislauf in Magdeburg statt. Genossen und Genossinnen, die auf eigene Kosten teilnehmen wollen, bitte ich mich umgehend zu melden. Walter Fentler, Magdeburg-Zindorf, Alt-Weberstraße 31.

## Mitteldeutsche Spielvereinigung

### 1. Bezirk

H. Sportfreunde Wernigerode (früher Fußballabteilung der Freien Sportvereinigung) hat sich vom Hauptverein gelöst und unter obigem Namen selbständig gemacht. Anschrift: Wilhelm Voigt, Wernigerode, Große Damjanistraße 13.

Reinischlichter. Die Kommissionen für den Bezirk 1. Quartal 1930, sind fertig. Zu zahlen sind pro Mitglied 10 Pfennig. Die Verrechnung geschieht nach der Angabe auf den letzten Meldebillets. Spielverbot aufgehoben für Eintracht Osterwid sowie Teutonia Webersleben.

Schiedsrichtervereinigung. Am Sonntag den 26. Januar, vormittags 10 Uhr, in Halberstadt, bei Vollmann, Valenstraße, Vollziehung; Wahl des Obmanns. Nichterwünschten wird bestraft. Neue Anschrift des VfB. Sportfreunde Thale. Albert Rosemann, Thale am Harz, Kolonie 6. Obmann des Spielausschusses: Johann Thal, Thale am Harz, Kolonie 5.

Reinischlichter. Am Sonntag den 26. Januar, vormittags 9 1/2 Uhr, in Halberstadt bei Vollmann, Valenstraße 83, Sitzung. Das Ergreifen von aktiven Spielern ist ermunlicht. Kursusarbeit und Aufstellung von Bezirksmannschaften werden besprochen.

### 2. Bezirk

Neue Adressen. Eintracht Süßlingen; Wilhelm Krull, Süßlingen (Kreis Neuhaldensleben). Sportverein Parochau; Willi Vogt, Parochau, Neue Straße 9a. Rader Weßlerlegen; Albert Beinhorn, Weßlerlegen, Plan Nr. 8. Eintracht Gütenzungen; Richard Schüller, Gütenzungen Nr. 2, Post Groß-Immensleben.

Disqualifikation wegen rückständiger Beiträge. Strafen: Turner Burg, Wolmirschieß, Weßlerlegen, Süßlingen, Wangleben, Viere, Bornitzsch, Groß-Rodensleben. Sollten die Vereine noch im Laufe der Woche ihren Verpflichtungen nachkommen, müssen sie ihre Spielgegner benachrichtigen. Dem Verein wird dann eine Bescheinigung ausgestellt, daß er spielberechtigt ist. Andernfalls hat jeder Spielerrecht mit den Vereinen zu unterbleiben.

Zurückgezogen von allen Spielen Weßlerlegen II. — Abgemeldet hat sich Bahldorf. —

Schiedsrichterführung der Gruppe Burg am Mittwoch den 22. Januar bei Krause. Jeder Schiedsrichter muß erscheinen. Besondere Parochau und Gentzin werden erwartet. — Bundesfragebogen. Die gelben Fragebogen fehlen noch bei Eintracht 02, Rahn Groß-Ottersleben, Freiheit Obenitzsch, Süßlingen, JdM, Weßlerlegen, Egeritzsch, Scheffau, Egelin, Gähse, Groß-Rodensleben, Weßlerlegen, Wernigerode, Langeremersleben. Sollten die Fragebogen bis zum 23. Januar noch nicht eingegangen sein, wird Spielverbot verhängt. —

Strafen. Wegen Nichtantretens der Mannschaften mit 10 Mark bestraft: Gommern 1. und 2. Mannschaft vom 12. 1. bei R. f. V. Felleben am 22. 12. und R. f. V. Gommern Jgd. am 12. 1. bei R. f. V. mit 5 Mark. Gegenlicht hat an Rogan 5 Mark Inzosten zu begleiten. Worsiffa hat an Fortuna Parleben 8 Mark Schiedsrichterunzulassen zu zahlen. —

Die Bezirksvorstandssitzung findet in dieser Woche am Donnerstag statt. —

Schiedsrichtergruppe Neuhaldensleben. Folgende Vereine gehören zur Gruppe: Neuhaldensleben, Althaldensleben, Gütenzungen, Süßlingen, Radsdorf, Nordgermersleben und Weßlerlegen. Die erste Sitzung findet am Sonntag den 20. Januar, abends 7 Uhr, in Althaldensleben, beim Gastwirt R. Schulz, statt. Schiedsrichteranträge sind zu richten an G. Schumann, Althaldensleben, Neuhaldensleber Straße 8. —

### 3. Bezirk

Spielverbot anlässlich des Kreispiels am 26. Januar von 12 Uhr an für Groß-Dessau, Roslau, Weinsdorf, Jostitz und Dellau. —

Technikerlehrgang. Der Arbeitsplan ist nunmehr den Vereinen zugeht. Die Leitung erwartet, daß jeder Verein durch seinen Techniker vertreten sein wird. Für die Leitung, die keinen

## Gruppentag in Eiben

### Moderner Betrieb.

Die 4. Gruppe des 2. Bezirks hielt ihren Gruppentag in Eiben ab. Von 14 Vereinen waren elf anwesend. Genosse Hoppe (Zahlenwaldeleben) eröffnete die Sitzung. Nachdem er die Delegierten begrüßt hatte, fragte die Schiedsrichterei einige Prologe vor und zeigte die neuen Freidungen sowie einige Eingipfel. Der Jahresbericht zeigte von reiner Betätigung der Funktionäre sowie von erfolgreicher Arbeit innerhalb der Gruppe. Der Jahresbericht lag schriftlich vor. Das Anschaffung eines Motorrades konnte noch ein kleiner Ueberschuß verzeichnet werden. Die beantragte Entlassung wurde einstimmig erteilt. Der Punkt-Antrag behandelte die Genehmigung der Vereinsliste von den Vereinen Eiben und Klein-Immensleben; Kolb stellt einen Antrag, 15 Prozent Reingewinn von Gruppenveranstaltungen dem Verein zu überlassen, der die Veranstaltung übernimmt. Ein Kreisprotokoll soll baldigst gedruckt werden. Das Gruppen-Saalfest findet in diesem Jahre in Zahlenwaldeleben am 6. April statt, das Gruppen-Turn- und Sportfest in Verleben am 8. Juli. Der Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt. 1. Vorsitzender: Fritz (Zahlenwaldeleben), 2. Vorsitzender: Hermann (Eiben), Kassierer: D. Hoff (Verleben), Männer- und Frauenwart: A. Wolf (Eiben), Kinderwart: Albrecht (Magdeburg), Sportwart: Schmidt (Kolb), Reservat: Sarte (Ketzleben). Im Schlusswort sprach Genosse Kanne wertvolle Worte über die Aufgaben des Arbeiter-Turn- und Sportbundes.

## Gruppentag in Osterweddingen

Von 22 Vereinen hatten 18 Vereine 23 Delegierte entsandt. Vier Vereine „ankamen“ durch Absenzen. Die Berichte der Vorstandsmitglieder zeigten von lebhaftem Betrieb im vergangenen Jahr und wurden lebhaft bejaht. Eine längere Zeit nahmen die Ausführungen des Genossen Dantert über die Beschaffung finanzieller Mittel und Beihilfen von kommunaler Seite in Anspruch. Nicht lebhaft Auseinandersetzungen rief eine vom Genossen Bormann eingebrachte Resolution hervor. Die Resolution forderte in eindeutiger Weise zur Einhaltung der Bundesvorschriften auf, und verurteilte jede Einmischung von kommunaler Seite in die Bundesangelegenheiten. Nach diesem Hin und Her wurde diese Resolution mit 11:9, bei zehn Enthaltungen, angenommen. Genosse Kleps wurde als 1. Vorsitzender wiedergewählt. Der Sportwart, Genosse Langewie, legte eine Wiederwahl ab. An seine Stelle trat Genosse Schäfer (Groß-Ottersleben). Alle anderen Vorstandsmitglieder wurden wiedergewählt. Das Gruppenfest findet in diesem Jahr in Bledendorf statt.

## Turnauschreibung in Köthen

Der Männerturnwart hatte eine Sitzung des Turnauschusses einberufen und warierte mit einer interessanten Tagesordnung auf. Zu bemerken war, daß der Sitzungsausschuß sich vor der Gruppentage gelegt worden war, damit die Gruppenturnwarte auf den Gruppentagen über die aufgeworfenen Fragen referieren und die Vereine eingehend unterrichten können. Es sind Veranstaltungen unterschiedlicher Art vorgesehen. Da ist zuerst der Stadtsportplatz Halbra — Dessau — Roslau am 2. März in Moskau. Dann folgt am 15. März in Verburg das Ausschreibungsturnen für die Bezirksräte, die dann am 6. April den Riegenmetzler zwischen Magdeburg — Stahfurt — Leopoldshaus und Bezirksräte des 3. Bezirks austragen soll in Dessau. Weiter wird die Bezirksräte am 18. April in Verburg den Gerätemetzkampf zwischen dem 8., 6. und 8. Bezirk austragen. Ueber die Bezirksräte ist zu sagen, daß am 22. und 23. Februar in Dessau ein Zentralkursus für alle Sparten stattfindet. Teilnahmeberechtigt sind je ein Bezirks- und vier Gruppenfunktionäre. Entschädigt soll dieser Kursus werden durch Erlaß entgangener Arbeitslohn, Tagespensen und Fahrgeb. Es ist ein Kursus für die Bezirksreferenten. Weiter sind für die Turnpartie vorgesehen drei 1 1/2-Tageslehrgänge. Der erste Lehrgang soll abgehalten werden am 22. und 23. März in Dessau, Beginn Sonntag, abends 12 Uhr. Die zweite Lehrstunde ist für den 11. und 12. Oktober in Köthen vorgesehen. Der Termin für die dritte Lehrstunde wird noch festgelegt. Am 6. April findet gleichfalls in Dessau eine Kampfrichterlehrgang statt, zu der der geplante Kiegemetzler Magdeburg — Stahfurt und Bezirksräte des 3. Bezirks das beste Anhangungsmaterial für die Kampfrichter abgeben wird. Am 21. und 22. Juni soll in Magdeburg eine Kreislehrgang stattfinden, an der die Gruppenturnwarte der Altersturner in Gernode am 27. Juli soll den „alten“ Genossen fröhliche Stunden bringen. Am 20. Juli findet in Magdeburg das Kinderfest des Kreises statt.

Zu den geplanten Serienkämpfen der Geräterturner nahm der Bezirksturnwart Stellung. Es wurden Richtlinien festgelegt, die in kürzester Zeit den Vereinen zugestellt werden sollen. Die Gruppenvereine werden darauf hingewiesen, daß auf den Gruppentagen von den Gruppenturnwarten weitere Erläuterungen gegeben werden.

Unter „Persönliches“ wurde gesagt, daß die Fragebogen rechtzeitig erledigt werden müssen. Des weitern wurde die Kampfrichterfrage aufgeworfen, die ein Kapitel für sich ist. Da für die geplanten Geräterturnkämpfe die Kampfrichter in Tätigkeit treten müssen, so ist es für die Vereine Pflicht, dafür zu sorgen, daß solche, wenn sie gebraucht werden, auch vorhanden sind. Es müssen mehr als bisher gemeldet werden. —

## Wieder Hege in Jörbig

In letzter Zeit versuchen einige Leute aus Jörbig verschiedene Mitglieder vom Jörbiger Sportklub aufzuwiegen. Diese Leute, die sich zum größten Teil noch nie um den Arbeiterpost gekümmert haben und nicht organisiert sind, ja noch nicht einmal eine Arbeiterzeitung lesen, wollen dem Verein Vorschriften über seine Einsetzung machen. Aus diesem Grunde hat sich der Jörbiger Sportklub entschlossen, folgende Erklärung zu veröffentlichen:

Die Mitglieder des Jörbiger Sportklubs von 07 08, sprechen ihrem Gesamtvorstand das volle Vertrauen an. Wenn verschiedene Personen behaupten, daß der erste Vorsitzende, Genosse B. Harnisch, in irgendeiner Weise beeinflusst ist, so ist das eine Unwahrheit. Wir erlauben dem Vorstand, weiter so wie in den letzten Jahren im Interesse des Vereins und der Arbeiter-Turn- und Sportbewegung zu arbeiten.

## Gruppentag der 3. Gruppe in Magdeburg

33 Delegierte von 28 Vereinen sind zur Tagung erschienen. Nach kurzen Begrüßungswörtern eröffnet Genosse Grader das Wort zu seinem Vortrag „Staatsliche Jugendpflege und wir“. Jugendarbeit wurde schon in der Vorlesungszeit getrieben. Wir hatten aber keinen Einfluß. An Konferenzen wurde alles erledigt. Militär und R. waren stark vertreten. Nach dem Vortrag hat sich viel geändert. Die Arbeiterpostler haben mit Erfolg gearbeitet. Wir müssen aber in den Disziplinar- und Kreisvereinen noch mehr Einfluß gewinnen. Meiner gab aus der Praxis Beispiele und Anregungen. Er regte an, Lehrgänge abzuhalten und eine Bezirkschule einzurichten.

Vorstandsbericht: Genosse Buße geht kurz auf die Gründung der Gruppe vor 10 Jahren ein und gibt seiner freudigen Ausübung, daß die Gruppe ihren Bestand an Vereinen gehalten hat und sogar noch einige dazugewonnen hat. Der gute Verlauf der Tagung beweist das gute Zusammenarbeiten. Meiner geht kurz auf die politische Lage im Bunde ein. Das den Delegierten gegebene Material, wurde in den Vereinen fleißig gelesen werden. Einige Zahlen über das Bundesfest geben Aufschluß über die große Arbeit und die Ausgaben zum Feste. Unser Streben in Gernode darf von den Vereinen nicht vergessen werden. Jeder muß ein kleines Opfer zum Ausbau des Bundes bringen. Am 27. Juli haben die „Alten“ Gelegenheit, bei einem Abschiedsessen in Gernode, das Heim kennenzulernen. Die Bundespreise muß mehr gelesen werden. Vor allem müssen für das amtliche Organ des Kreises, dem „Volkssport“, mehr Leser gewonnen werden. Genosse Buße gibt dann kurze Erläuterungen über die geplante Reorganisation des Kreises. Hierbei würde die Gruppe einen Teil der Vereine abgeben müssen an andere Bezirke. Er geht dann auf die technische Arbeit innerhalb der Gruppe ein.

Die Kasse schließt ab mit einem Bestand von 2964 Mark. Da im vorletzten Jahr kein Gruppentag stattgefunden hat, sind die finanziellen Mittel der Gruppe fast erschöpft. In der Leichtathletik ist ein kleiner Rückgang zu verzeichnen. Kurse und Lehrgänge sollen wieder neuen Aufschwung bringen. Den Vorstand wird Entlassung erteilt. In der Aussprache lehnen die Vertreter einzelner Vereine eine Trennung von der Gruppe ab. Ueber den „Volkssport“ wird gesagt, daß die Geräterturner „stiefmütterlich“ behandelt werden. Berichte sind geführt oder gar nicht gemacht. (Ma, na!) Die Genossen betradten das Blatt nur als Mittelungsblatt über Spielberichte. Wenn die Turner mehr über ihre Sportart lesen würden, hätte der „Volkssport“ mehr Momente. Mehr freueten. (D. Neb.)

Genosse Gabelard gibt die Veranstaltungen bekannt. Er gibt geistiger Eingebung hat das Jahr wieder „zu wenig Sonntage“, um allen Sportarten und Wünschen der Vereine Rechnung tragen zu können. Es ist zu begründen, daß auch die Geräterturner mit größter Veranlassungen dabei sind. Auf die einzelnen Veranstaltungen wird in der Presse hingewiesen. Das Gruppenfest wird am 15. Juni in Obenitzsch abgehalten. Ein Antrag, den nächsten Gruppentag im September abzuhalten, wird einstimmig angenommen.

Der Vorstand setzt sich zusammen: Genosse Buße Vorsitzender, Genosse Röhner (Eubenburg) Kassierer und Schriftführer, Genosse Brodholz (Eubenburg) Turnwart für Männer- und Kinderturnen, Genossin Lotz Alodemeier (Eubenburg) für Frauenturnen, Genosse Doende (Wradensleben) Sportwart, Genosse Wille (Widau) Leiter der Spielweise, Genosse Henniges (Eintracht Neuhaldensleben) und Genosse Dörich (Weßlerlegen) als Referenten. —

Vertreter entsenden, ist die Teilnahme an der Serie in Frage gestellt.

Spielausschreibung am 23. Januar, 19 Uhr, im Gewerkschaftshaus Verburg.

Neue Anschrift: Spielverordnungsamt, 1. Vorsitzender Max Kling, Rohls, Konigsstr. 2a; Spielleiter Max Schäfer, Jonts, Dejaner Str. 2.

3. Bezirk

Anschriften der neuen Bezirksfunktionäre: Vorsitzender: Artur Büchel, Br. Wandlungstr. 5; 2. Vorsitzender: Henri Babbels, Br. Wandlungstr. 10; Schriftführer: Rudolf Kreis, Br. Wandlungstr. 29; Kassierer: Albert Denke, Br. Wandlungstr. 23; Spielausschubsmann: Alfred Kappenberg, Br. Wandlungstr. 11; Beisitzer: Karl Döner, Wolfenbüttel, Str. Zimmerhof 12 (Vorje); Beisitzer: Otto Jaber, Br. Wandlungstr. 35; Schiedsrichter: Hugo Schabel, Br. In der Andreas-Kirche 3; Berichtserstatter: Erich Müller, Br. Karl-Schmidt-Str. 12; Verhandlungsausschubsmann: Paul Scheffel, Br. Hamburger Str. 20. Alle Anschriften gehen an die Geschäftsstelle der Mitteldeutschen Spielverordnungsamt, 2. Kreis, 5. Bezirk, Weinmühlweg, Schöppenheider Straße 34. Nur ganz eilige Sachen sind an den Vorsitzenden zu adressieren.

Vorje. Sitzung am 25. 1. um 20 Uhr im Geschäftszimmer. Vereinsstempel nicht vergessen, Spiele werden nur noch auf der Vorje abgepflegt. Anruf der Geschäftsstelle unter 6559, nur Montags und Donnerstags in der Zeit von 20 bis 22 Uhr. Sonntags von 18 bis 20 Uhr. Sonst Anruf unter 2766 jederzeit.

Bezirksauschreibung am 30. 1. um 20 Uhr im Geschäftszimmer.

Verzinsentscheidung am 6. 2. um 20 Uhr im Geschäftszimmer. Wahl eines Bezirkskassierers.

Annendorf und Gr.-Mühlben haben unverzüglich ihre Spielerpässe an den Bezirk einzuliefern.

7. Bezirk

Neue Anschrift: Sportklub Getstedt: Rudolf Gader, Getstedt (Südharz), Hadebornstraße 68.

8. Bezirk

Verzinsentscheidung. Das Urteil des Spielausschusses vom 6. Januar im Falle Petersroda gegen Nottitz wird für ungültig erklärt. Die Verhandlung wird vom Spielausschub neu angesetzt. Antrag Annaburg: Annaburg erhält Stundung bis zum 1. März 1930. Die zweite Elf von Annaburg erhält einen freigen Verweis. Die Vereine werden ersucht, die Bekanntmachungen betreffs Spielverbote der Jugend genau zu beachten.

Spielverbot wegen Nichtbefolgung der Kopffeuern und Strafen ab 20. Januar: Kopffeuern: Jägerdorf, Jägerneubau, Golpa, Holzweißig, Groß-Trieben, Lichtberg, Döben. Strafen: Holzweißig (20 Mark), Nautitz (3 Mark), Gräfenhainichen (3 Mark), Petersroda (2 Mark), Groß-Trieben (15 Mark), Golpa (20 Mark), Lichtberg (15 Mark), Jägerneubau (5 Mark), Döben (3 Mark).

Serie: Die Vereine müssen ihre Mannschaften, die an der Serie teilnehmen, bis 6. Februar melden. Die Meldegebühren betragen für Vollmannschaften 1,50 Mark und für Jugendmannschaften 1 Mark, die gleichzeitig mit einzuenden sind. Am 23. März besteht anlässlich des Bezirksspieltages in Jägerneubau Spielverbot. Gleichzeitig ersucht alle Vereine, mir sofort ihre gesamten Pässe (also auch die Pässe für passive Mitglieder) zuzusenden. Vergeltet Rückporto nicht.

Handball

2. Bezirk

Vereinsvorsitzender. Allen an der Serie beteiligten Vereinen sind die Terminen der Frühjahrsserie zugegangen. Den Terminen liegt ein Rundschreiben bei, aus dem das Wichtigste zu ersehen ist. Das Rundschreiben haben alle Vereine erhalten. Wer noch nicht in dessen Besitze ist, muss sich an den Bezirksspielausschub wenden.

Adressenverzeichnis. In kürzester Zeit gehen allen Vereinen Fragebogen zu, die, genau ausgefüllt, sofort wieder an den Bezirk zurückzugeben sind. Allerdings ist es angebracht, über die Vereins-Generalversammlungen darüber zu lassen, um nicht bei der Fertigstellung des Adressenverzeichnisses schon wieder mit Veränderungen anzufangen. Also noch einige Tage Geduld.

Strafen. Diesdorf mit 8 Mark wegen Nichtantragens des Schiedsrichters im Spiele 148; Sindberg durch die Nichtentscheidung des Spielformulars von Spiel 91 mit 1 Mark; Tangerhütte wegen Nichtantragens zum Spiel 70 mit 10 Mark und außerdem 5,00 Mark für Unkosten von Vorwärts Fernersleben.

Verhandlungen. Am Dienstag den 4. Februar, 20 1/2 Uhr: Vereinspielleiter und Spielführer von Eintracht Süd und Barockha, Schiedsrichter Martin (Fernersleben). 20 1/2 Uhr: Vereinspielleiter und Spielführer von Eintracht Neustadt und Fernersleben, außerdem W. Gebbers, Raß 62055 (Eintracht Neustadt), G. Wismann (Neue Neustadt), Schiedsrichter Sellwig (3. d. A.). Ferner hat Karlsruhe dem Bezirk sofort den herausgestellten Spieler seines Vereines zu melden.

3. Bezirk

Schiedsrichtervereinigung. Am 2. Februar 10 Uhr in Verbit und am 9. Februar in Verburg Handball-Schiedsrichterlehre. Es wird erwartet, daß jeder Verein vertreten ist. Die Prüfungen finden später statt. Die erste Lehrstunde ist für die erste und zweite Gruppe, die dritte für die dritte und vierte Gruppe.

Spielverbot ist am 26. Januar, ab 13 Uhr, für alle Vereine von Groß-Deffau anlässlich des Kreismeisterchaftsspiels im Fußball, Sportfreunde Deffau gegen Freie Turner Aichersleben.

4. Bezirk

Spielverbot wegen Nichtbefolgens zeitlicher Gelder erhalten bis auf Widerruf im „Volkssport“: Freie Turner Aichersleben, Freie Turner Lüneburg, Freie Sportvereinerung Staßfurt, Freie Sportvereinerung Aderburg.

Neue Strafen: Föderstedt 10 Mark, Spiel 31 nicht angetreten, Punkte Aichersleben; Spiel Nr. 22 Reppoldshaus die Punkte; Spiel Nr. 18 Lüneburg 10 Mark, Staßfurt die Punkte; Spiel Nr. 36 Lüneburg 10 Mark, Osmarsleben die Punkte; Spiel Nr. 33 keine Partei die Punkte; Spiel Nr. 35 Reppoldshaus auf Nicht; Giersleben Abg. 10 Mark wegen Nichtantragens zum Vorfahrtspiel; Giersleben Abg. 10 Mark wegen Vorfahrt beim Spiel Giersleben Abg. gegen Sandersleben Abg. Zahlpflichtig innerhalb 14 Tagen, sonst Spielverbot.

Bezirkspieltag am 2. Februar in Güstern, 10 Uhr, „Weißer Löwe“. Genosse C. L. Hermann (Aichersleben) hält einen Vortrag. Anträge sind bis 30. Januar an Wertheim, Staßfurt, Wachtelstraße 19, zu richten. Wo bleiben die Fragebogen?

5. Bezirk

Strafen. Mit Spielverbot werden bestraft: Der Spieler Hermann Tönnies (Fr. L. Lehnardt) gemäß § 74 Abs. 2 der Bundesstatuten vom 19. Januar bis 20. Juli 1930. Desgleichen die Spieler Richard Brandt (Fr. L. Braunschweig) vom 19. Januar bis 13. April und Walter Siemens (Delphin) für die gleiche Zeit. Ebenfalls für die gleiche Zeit der Spieler Otto Fride (Fr. L. Braunschweig) gemäß § 73 Abs. 5. Der Spieler F. Förtner (Fr. L. Lehnardt) erhält einen freigen Verweis.

Strafen. Tönnies (Lehnardt) 26 Wochen Spielverbot wegen unfairen Spielens in zwei Fällen. A. Brandt (Fr. Turner Br.) 18 Wochen Spielverbot wegen unfairen Spielens in einem Fall. Siemens (Delphin) ebenfalls 18 Wochen. Förtner (Lehnardt) einen freigen Verweis. D. Fride (Turner Br.) 13 Wochen Spielverbot.

Schiedsrichterkursus am 27. Januar im „Helfenkeller“, Wilhelm-Brade-Straße, abends 8 Uhr. Jeder Verein hat für jede gemeldete Mannschaft zwei Kursteilnehmer zu senden.

Schiedsrichter-Jahreshauptversammlung am 20. Januar um 20 Uhr im „Helfenkeller“.

Bezirksstag. Am Sonntag den 26. Januar findet im Sportpark Nottitz der Bezirksstag der Handballspieler statt. Beginn der Tagung 9 Uhr. Tagesordnung: Berichte, Wahlen, Vortrag des Kreispielleiters, Organisationsfragen, Anträge, Veranstaltungen und Beschlußendes. Die reichhaltige Tagesordnung macht erwerdlich, kurzgutigen. Wer Mittagsessen wünscht, muß das umgehend der Bezirksleitung mitteilen. Partei-, Gemeindeführer- und Kirchenausschussausweise sind mitzubringen. Jeder Verein muß vertreten sein. Für jede Mannschaft kann ein Delegierter entsandt werden. Für die Gruppenpielleiter und Schiedsrichterombänner findet am Sonntag den 25. Januar um 20 Uhr eine Sitzung statt, die im „Helfenkeller“, Wilhelm-Brade-Straße, stattfindet.

8. Bezirk

Neue Anschrift. Richte Bitterfeld: Otto Wagner, Bitterfeld, Walter-Rathenau-Straße 30. Geipelt wird nur Handball 2. Klasse und Jugend.

Turnen

2. Bezirk

Die Mandate und andres Material zum Turntag am 26. Januar werden den Vereinen bis Dienstag den 21. Januar zugestellt.

Vereine, die kein Mandat erhalten, melden sich sofort auf dem Turntag beim Schriftführer. Der Vorsitzende des Vereines hat auf der Rückseite des Mandats zu bescheinigen, ob der Delegierte gewerkschaftlich und politisch organisiert und aus der Kirche ausgeschieden ist. Kein Verein darf zum Bezirkstag am 26. Januar in der „Italia“, Magdeburg-Budau, fehlen.

Garzort. Die am 2. Februar angeforderte Garzort findet nicht statt. Eine spätere Wandrung aller Gruppenvereine des 2. Bezirks wird im „Volkssport“ bekanntgemacht.

Geräte-Wettkampf. Am 2. Februar findet der erste Geräte-Wettkampf in der 1. Klasse (Oberstufe) zwischen der 5. Gruppe (Richte Magdeburg) und der 1. Gruppe (Burg) in Döben statt. Die Veranstaltung beginnt um 15.30 Uhr. Vereine bzw. Gruppen, die zu den Geräte-Wettkämpfen noch keine Meldungen abgegeben haben, müssen das nachholen. Die Festlegung der Kampfe in einer Terminliste eilt. Meldungen gehen an Walter, Profsofs, Magdeburg-S., Lemsdorfer Weg 20.

3. Bezirk

3. Gruppe. Am Sonntag den 26. Januar, vormittags 9.30 Uhr, findet der Gruppenrentag in Körmritz statt. Tagesordnung: 1. Geschäftliches; 2. Stellungnahme zur Neueinteilung des Bezirks und der Gruppe; 3. Veranstaltungen 1930 (Lehrstunde, Gruppenfest); 4. Anträge; 5. Bericht des Gesamtvorstandes; 6. Neuwahl; 7. Allgemeines. Jeder Verein muß durch einen Delegierten vertreten sein. Die Vorstände werden ersucht, dem Bezirksstag den Fragebogen zum Vorstand zu übermitteln.

4. Bezirk

Bezirksrentag am 15. Februar, 19 1/2 Uhr, in Heddingen, „Stadt Verburg“. Tagesordnung: Geschäftliches. Berichte der Bezirksfunktionäre. Finanzielle Verhältnisse 1930. Anträge, Neuwahlen, Verschönerung. Anträge bis 1. Februar an G. Döppe, Aichersleben, Katharinestraße 13. Da am nächsten Tage im gleichen Lokal der allgemeine Bezirkstag stattfindet, sind etwaige Quartiermeldungen an W. Kinne, Heddingen, Auguststraße 5, zu richten. Jeder Verein hat bis 50 über 14 Jahre alte, Vereinsangehörige einen Stammbelagierten, mehrere 50 einen mehr, Bruchteile über 25 zählen voll. Vereine mit Turncinnern müssen unbedingt eine Turnerin mit entsenden. Kein Verein darf fehlen.

7. Bezirk

Veranstaltungen für das Jahr 1930. Winterturnen: a) 26. Januar Turnparteiabend früh 10 Uhr in Helfsa (Barthel); b) 23. Februar Bezirkstag früh 10 Uhr in Kloster-Mansfeld; c) 23. Februar Ausschreibungsturnen für die Bezirksriege früh 10 Uhr in Helfsa; d) 16. März Bezirks-Vorturnerturnen; 1. Juni Lehrgang für Vorturner; 6. Juli Bezirks-Vorturnerturnen oder Sparten; 10. August Vorturnerprüfung und Schwimmprüfung; 23. November Bezirks-Vorturnerturnen; b) Sportler-Lehrstunden am 27. April, 6. Juli und 10. Oktober; c) Frauenturnen-Lehrstunden am 30. März, 6. Juli und 30. November; Vorturnerinnen-Kräftigungslehrgang am 1. Juni - Kräftigung am 10. August; e) Kinderturnen am 9. März für die Gruppen Helfsa und Giesleben; am 23. März für die Gruppen Gerbitz und Helfsa; am 29. Juni für den ganzen Bezirk; am 7. September Ringenwettkämpfe für Schüler und Schülerinnen; am 2. November Lehrstunden im Bezirk.

Leichtathletik

1. Bezirk

Sportwart. Ich mache noch einmal auf die am 26. Januar, 10 Uhr, im Kreisheim Gerode stattfindende Jahreshauptversammlung aufmerksam. Es ist unbedingt notwendig, daß jeder Verein und jede Gruppe vertreten ist. Auf der Tagesordnung stehen wichtige Punkte: Bezirkssportfest, Neuwahlen, Kurse und Lehrgänge. Vereine, die gemittelt sind, das Bezirkssportfest zu übernehmen, bitte ich, mir das mitteilen zu wollen.

W. I. H. G. R. G. R. M. A. N. N., Bezirks-Sportwart. Vereins-Sportwart. Bis zum 15. Januar sollen die Bezirksfragebogen an die zuständigen Spartenleiter abgeholt sein. Der Fragebogen für Leichtathletik fehlt aber bis jetzt noch von den meisten Vereinen. Die Fragebogen sind sofort an meine Adresse einzusenden: Wilhelm Grafmann, Fab. Suberde am Park, Grünstraße 30.

Kampfrichter! Ich berufe zum Sonntag den 2. Februar eine Kampfrichter-Sitzung nach Quedlinburg, Sporthaus Moorberg, ein. Beginn 14.10 Uhr: Die Tagesordnung ist sehr wichtig und wird in der Sitzung bekanntgegeben.

Verkehrslokale der Arbeitersportler

**Sudener Bierhalle**  
Silbermann 14  
Magdeburg-E.  
Hauptkeller Str. 52  
Tel. Amt Stephan 41 634

**Jägerheim**  
Besitzer: Ernst Humann  
Lutherstraße 24  
Kernstr. 40800  
Ereispunkt aller Sportler

**Restaur. Schiller**  
Magdeburg Neustadt  
Hilfslieg  
Verkehrslokal vom  
Sturm 07,  
des Reichsbanners  
und der Gewerkschaften  
empfehl. allen Gästen  
eine vollständige  
Der Wirt: Fritz Donath.

**Neinstedter Hof**  
August Windock  
Magdeburg-Lemsdorf  
Kernstr. 42 278  
Verkehrslokal  
der Arbeiter- und  
des Reichsbanners  
Verbindungs-  
von Eintracht Süd

**Hoffmeiers Restaurant**  
Inhaber Franz Hoff  
Magdeburg - Südost, Alt-  
Weierhagen 14  
Verkehrslokal  
aller Arbeiter- und  
Jugendvereine  
des Reichsbanners  
sowie in kleinen Festlich-  
keiten zur Verfügung.  
Centralheizung 2 Bilders  
Telephon Südost 80

**Bei allen sportlichen Veranstaltungen haben Inserate im Volkssport die größte Wirkung.**

**Ed. Lang & Co.,**  
Magdeburg, Breiter Weg 268

Arbeiter-Sportler

berücksichtigt bei einem  
**Einkäufen**  
die Inserenten  
eurer Zeitung.

**Konsumverein für Magdeburg u. Umgeg.**  
E. G. m. b. H.  
32 000 Mitglieder / Größte Konsumentenorganisation Mitteldeutschlands  
Beschäftigt 735 Personen / Begründet 1864  
**13 1/2 Mill. Mk. Umsatz im letzten Geschäftsjahr**  
Großes Manufakturwarenlager Jakobstraße 42  
54 Materialwarenläden / 9 Schlächterläden  
Jeder Sportler sollte Mitglied dieser Organisation sein. 42 Beitrittsverordnungen sind in jeder Verkaufsstelle erhältlich.

**Wintergarten**  
Magdeburg-N. Neustadt,  
Friedrichspt. 2, Tel. 238708  
Verkehrslokal d. Arbeiter-  
sportler von N. Neustadt.  
Dr. Saun (100 Pers.) 14.10.  
1. Saal (100 Pers.), 2. Saal,  
Verzinszimmer.  
Jeden Sonntag Tanz  
W. Hochbaum.

**Ballspielverein Sportlust**  
Wimmelburg 7. Bezirk  
sucht ab 9. Februar 1930 lauf-  
end gute Gegner nach hier  
oder auswärts. 6 und 4. Bezirk  
bevorzugt.  
Bedingungen - Rückspiel  
Anschritt: FRIEDR. GUNTHER  
Kreiselb. d. Eisernen, Viktoriast. 3

**TURN-SPORT**  
LEFFERT NUR ERSTKLASSIGE ARTIKEL  
ARBEITER-TURN-VERLAG A.-G. LEIPZIG 51

**Go denen Adler**  
Hinter dem Zoll 1  
bei  
Dorothea Mingramm

**Handball.**  
B. J. L. Holzweißig,  
Bezirksmeister 2. Bezirk  
sucht für  
**Sonntag den 2. Februar**  
für die 1. Mannschaft einen erstklassigen  
Gegner nach Holzweißig. Ullangehofe an  
Ludwig Schön, Holzweißig,  
Kreis Bitterfeld, Wiesenstraße 1.

**Magdeburger Sportzentrale**  
Hansstraße 22  
Postversand erfolgt nur vom  
Hauptgeschäft in Leipzig